

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pannsch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Münst. 3, Fernsp. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Münst. 3, Fernsp. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Fringerlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inserationsgebühr: die gespaltene Kolonietze 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Reklameteil Seite 1 Mk. Setzungspreisliste Seite 429.

Nr. 242.

Magdeburg, Sonnabend den 15. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.  
Heute liegt die „Neue Welt“ Nr. 42 bei.

## Kapitalistische Nervenlähmung.

Das Ministerium Briand, in dem neben dem Präsidenten zwei weitere Leute sitzen, die einmal Sozialisten waren und sich heute sogar noch so nennen, hat die schärfsten Mittel gegen die streikenden Eisenbahner angedroht und mit seinen militärischen Maßnahmen so aufreizend gewirkt, daß sich aus dem Streik bei einer Eisenbahn ein Streik aller Eisenbahner Frankreichs entwickelt.

Daß eine derartige Bewegung natürlich unabsehbare Folgen haben kann, weiß jedermann; am wenigsten sollte dies verborgen bleiben mit dem Gange der Arbeiterbewegung so vertrauten Ministern, wie es Briand ist, wie es sein Kollege Millerand ist, der Chef der Eisenbahnverwaltung, wie es ihr Kollege und gleichfalls ehemaliger Sozialist Riviani ist. Selbst wenn diese Erfahrung den drei verantwortlichen Männern fremd bliebe, müßte ihr Gedächtnis doch bis zum letzten Poststreik zurückreichen, der seine Opfer auch in den höchsten Regierungskreisen gefunden hat, der das Kabinett Clémenceau auf das heftigste erschütterte. Man erinnert sich noch der Versprechungen, die Briand den Angestellten gegeben hatte, als er die Nachfolge Clémenceaus annahm; manche Hoffnungen wurden da hervorgerufen. Nun steht Briand vor der Probe. Die Bewegung dieser Tage stellt den Poststreik vollständig in den Schatten. Die Wirkung der Eisenbahnerbewegung schließt durch das Abschneiden jedes Verkehrs, jeder Personenbeförderung und jedes Frachttransports die Lahmlegung des Postverkehrs ein, sie stellt die ganze Appropinquierung der französischen Städte in Frage und bricht jäh den Verkehr mit dem Ausland ab, zieht mit einem Schlage das ganze öffentliche Leben und die ganze Wirtschaft in schwerste Mitleidenschaft.

Die französische Regierung hätte mit diesen Ereignissen rechnen müssen, sie war vorbereitet, die Forderungen des Eisenbahnpersonals waren längst bekannt; schon vor Monaten sollte der Kampf ausbrechen. Im Juli streikten schon die Südbahnangestellten und die der Nordbahn vertragen damals ihre Bewegung ausdrücklich auf den Herbst. Aber man kümmerte sich nicht darum. Man ließ die umfangreichsten und folgenschwersten Lohnkämpfe ausbrechen, ohne daß man etwas Ernstliches getan hätte, um die Gefahr zu bannen, ohne daß die oft befundete Bereitwilligkeit der Eisenbahner, zu verhandeln, von der Regierung und von den Eisenbahngesellschaften entsprechend gewürdigt ward.

Schon im Frühjahr haben die Eisenbahner eine Erhöhung des Minimallohns von 4 auf 5 Frank und eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 10 Stunden gefordert. Auch die sonstigen Forderungen waren schon vor dem 1. Mai in Frankreich bekannt. Man hoffte, die Arbeiter abzustumpfen, indem man die Verhandlungen immer wieder verschob, man glaubte, sie so zur Geduld zu erziehen und bei ihnen ihre Forderungen in Vergessenheit zu bringen.

Dann haben Regierung und Eisenbahnverwaltungen miteinander wetteifernd die Führer der Eisenbahnerbewegung nach und nach durch Maßregelungen und Verletzungen matzuzuhetzen gesucht, um so die Organisation der Eisenbahner führerlos zu machen. Ein so unwürdiges Vorgehen gegen die Eisenbahner mußte sich jetzt zeigen. Die Eruption war von der Regierung auch mit den schärfsten Mitteln, selbst mit der größten Brutalität nicht einzudämmen. Statt mit den Arbeitern zu verhandeln und den doch nicht haltbaren Standpunkt des unnahbaren „Herrn im eignen Haus“ aufzugeben, müssen sich jetzt die Eisenbahnkompanien gefallen lassen, daß die Militärverwaltung den ganzen Eisenbahnbetrieb in die Hände nimmt. Aber das ist der französischen Bourgeoisie lieber als ein Zugeständnis an die Arbeiter.

Als Anfang Juli zum zweitenmal der Eisenbahnerausstand in diesem Jahr auszubrechen drohte, hat die kapitalistische Presse schon die Möglichkeit einer solchen Bewegung als die Vorbereitung der Revolte gegen die Nation bezeichnet. Schon damals schrieb das angesehenste Blatt des französischen Bürgertums, der „Temps“, daß man von der Regierung ein strenges Einschreiten erwarte. Das Blatt schrieb damals nach dem Kriegsgesicht gegen diejenigen Eisenbahner, die der Einberufung zum Militärdienst, das heißt zu erzwungener Streikarbeit nicht folgen werden.

Die Debatte der französischen Presse im Juli hatte den großen Vorteil, daß die Eisenbahner ganz genau über alle Pläne und Machtmittel der Regierung gegen den

Eisenbahnerstreik informiert wurden. Das Blatt „Guerre Sociale“, war damals in der Lage, einen Einberufungsbefehl in getreuer Wiedergabe des ausgefüllten Formulars zu veröffentlichen. Nun ist all das geschehen, was damals angekündigt wurde. Die Eisenbahner sind durch nichts überrascht worden, am wenigsten durch die Haltung der Regierung und durch ihre militärischen Maßnahmen.

Der französische Eisenbahnerverband gehört zu den besten der französischen Gewerkschaftsbewegung, er zählt 56 000 Mitglieder, er ist die zweitstärkste Gewerkschaftsorganisation Frankreichs. Die Lokomotivführer und Geizer sind in einer besonderen Organisation der Maschinisten und Geizer, die 25 000 Mitglieder zählt und auch zu den leistungsfähigsten Organisationen Frankreichs gerechnet werden muß.

Die Schredschüsse des Ministeriums Briand werden ihre Wirkung verfehlen. Die Einberufung aller im Militärverhältnis stehenden Eisenbahner mag ja der Bourgeoisie sehr imponieren, aber sie werden die Eisenbahner aus ihrer Kampfesstellung nicht herausbringen. Jaures hat die Eisenbahner aufmerksam gemacht, daß sie der Einberufungsbefehl im Frieden erst in 20 Tagen unbedingt folgen müssen. Daß bis dahin die Eisenbahnerbewegung entschieden sein muß, steht fest.

Wie alle großen Arbeiterbewegungen unserer Zeit wird der Eisenbahnerstreik zu einem gewaltigen politischen Ereignis. Die Organe der bürgerlichen Parteien bekämpfen sich wegen der Stellung zur Bekämpfung des Eisenbahnerstreiks, die Arbeiter aller Berufe, insbesondere die der andern Verkehrsmittel, zeigen ihre Sympathie für die streikenden Eisenbahner. Die Bewegung kann auf Belgien und auf Italien hinübergreifen. So ist der Eisenbahnerstreik das größte Ereignis für Frankreich, für seine Politik wie für seine Wirtschaft, für das öffentliche und private Leben, für die innern Zustände Frankreichs wie für seine auswärtigen Beziehungen. Und der Streik kann für andre Länder von derselben Bedeutung werden.

## Ein Funke zündete.

Aus Paris erhalten wir von unserm Korrespondenten mit erheblicher Verspätung eine Darstellung der Vorgänge, die vor der Erklärung des Generalstreiks sich abgespielt haben:

Ich habe Ihnen bereits telegraphisch die rapide und unvorhergesehene Entwicklung, die zur Erklärung des Generalstreiks führte, berichtet. Montag Abend kam ich von Toulouse zurück, gerade recht zur Erklärung des Generalstreiks. Zur Stunde läßt sich noch nicht mit Bestimmtheit sagen, wie weit die Generalstreiksorder Erfolg haben wird. Eins ist sicher: Es ist der Regierung und den Eisenbahngesellschaften gelungen, die Streikerklärung früher zu provozieren, als es in der Absicht der Leitung des Eisenbahnerverbandes gelegen war. Genosse Vidégaray, der Generalsekretär des Eisenbahnerverbandes, mit dem ich Gelegenheit hatte, in Toulouse über die Bewegung der Eisenbahner zu reden, befand sich am Montag noch in den Pyrenäen. Die Streikerklärung erfolgte in seiner Abwesenheit. Doch es ist nicht wahrscheinlich, daß seine Anwesenheit an der Sachlage etwas geändert haben würde.

Seitens der Leitung des Eisenbahnerverbandes bestand allerdings die Absicht, jede Verzettelung der Kräfte durch Teilstreike zu vermeiden. Es war bisher der Leitung des Eisenbahnerverbandes auch gelungen, allen Provokationen auszuweichen. Ihrer Intervention gelang es, zwei partielle Streike auf der Nordbahn, die infolge von Maßregelungen ausbrachen, zum Stehen zu bringen. Es gelang ihr auch, zu verhindern, daß die Entlassung eines der Mitglieder der Verbandsleitung, Renault, wegen Veröffentlichung einer Broschüre über den Generalstreik der Eisenbahner zum Ausgangspunkt des Streikes wurde. Wie ich schon schrieb, sollte die Streikerklärung auf keinen Fall erfolgen, bevor die Kammer nicht Gelegenheit hatte, zu den Forderungen der Eisenbahner Stellung zu nehmen. Nun teilte die Regierung mit, daß die beiden Kammern erst am 25. Oktober einberufen würden, so daß das Parlament vor Anfang November nicht zur Lohnbewegung der Eisenbahner hätte Stellung nehmen können. Trotzdem war die Leitung fest entschlossen gewesen zu warten.

Zu diesem Zwecke war eine Delegation zu Briand geschickt worden, während der Kongreß von Toulouse tagte, um den Ministerpräsidenten nochmals zu ersuchen, die Vermittlerrolle zwischen der Organisation der Eisenbahner und den Eisenbahngesellschaften zu übernehmen. Briand erklärte sich dazu wohl bereit, meinte aber, daß dies viel Zeit erfordern würde, zumal die Eisenbahngesellschaften sich bisher geweigert hatten, in Verhandlungen mit der

Organisation der Eisenbahner einzutreten. Bei der Gelegenheit sagte Briand der Delegation mündlich, was man schon offiziell durch die Presse wußte, daß die Regierung gegen jeden Streik die schärfsten Maßregeln ergreifen würde. Andererseits ließ die Direktion der Staatsbahn bekanntgeben, allerdings erst am Sonntag, daß die in Paris residierenden Eisenbahner einen Minimallohn von 5 Frank erhalten sollen, und zwar derart, daß die Eisenbahner, die am Jahresluß an Durchschnitt weniger als 5 Frank verdient haben, die fehlende Summe in Form einer Lohn-erhöhung erhalten sollten.

Inzwischen war auf der Nordbahn ein Streik der Pariser Werkstättenarbeiter und Kohlenlader ausgebrochen. Die Ursachen sind nur minimal, aber gerade das zeigt, wie groß die Erbitterung unter den Eisenbahnern ist. Es war in den betreffenden Werkstätten üblich gewesen, Ueberstunden zu machen. Diese Ueberstunden wurden plötzlich beseitigt, was einen Lohnausfall von 1.50 Frank täglich ergab. Allerdings versprach man die Differenz durch eine Lohnhöhung auszugleichen. Ein Teil der Arbeiter wurde auch um 50 Centimes aufgebessert. Als nun nach langem Verhandeln die Kohlenlader auch um 25 Centimes „aufgebessert“ wurden, entbanden die Arbeiter eine Delegation zur Direktion, mit dem Verlangen einer Lohnaufbesserung von 1 Frank täglich. Als die Delegation abschlägig beschieden wurde, legten die Arbeiter sofort die Arbeit nieder. Die Regierung beeilte sich, der Rothschildebahn — der Hauptaktionär der Bahn ist das Bankhaus Rothschild — Genietruppen zur Verfügung zu stellen. Darüber wuchs natürlich die lang verhaltene Empörung des Personals, und so kam es auf Beschluß des Verbandskomitees der Nordbahn zum Streik auf allen Linien dieser Gesellschaft.

Prompt folgte die Entlassung des Vorsitzenden des Verbandes der Lokomotivführer und Geizer, Loffin, und die Einberufung zu einer „Waffenübung“ von 21 Tagen aller Nordbahnangestellten. Die bestehenden Gesetze und Dekrete gestatten das allerdings nicht, aber, du liebe Zeit! Wenn man Rothschild einen Dienst erweisen muß, kann man sich nicht lange um Gesetze kümmern!

Ein Zurück gab es jetzt nicht mehr. Nach eingehender Beratung wurde die Generalstreiksorder in der Nacht zum Dienstag um 2 Uhr ausgegeben. Die Streiksorder wird wohl erst am Donnerstag ihre volle Wirkung haben. Es ist also möglich, daß dieser Brief ohne allzu große Verspätung eintrifft. Die Verbandsleitung der Eisenbahner veröffentlicht ein Manifest, in dem sie die Ursachen des Streikes erklärt. Es heißt da:

„An die Regierenden! Ihr seid die wahren Verantwortlichen, weil Ihr, nachdem Ihr uns beweihräuchert habt, nachdem Ihr vor uns die Berechtigung unserer Forderungen anerkannt habt, unsere Geduld, unsere Mäßigung gerühmt, nichts getan habt, um unsre Leitungen zum Nachgeben zu veranlassen. . . . Ihr habt Euch im Gegenteil gegen uns erhoben. Ihr habt von Mobilisierung geredet und habt zugunsten der Kompanien, zu deren Diener Ihr Euch gemacht habt, abgedankt. . . . Nun, die Eisenbahner sind heute angeekelt, sie können nicht mehr Euern Versprechungen glauben. Sie haben genug der hohlen Phrasen. Sie wollen Brot und sind entschlossen, zu nehmen, was man ihnen verweigert. Ihr seid, ebenso wie die Kompanien, verantwortlich für den gegenwärtigen Konflikt, und das um so mehr, als einige unter Euch unsre Erzieher waren und die Fehler der heutigen Gesellschaftsordnung bloßgelegt haben. . . .“

Schließlich möchte ich noch davor warnen, den Schauer- märchen der bürgerlichen Depeschendebureaus viel Glauben beizulegen.

## Die Verhaftung von fünf Streikführern.

Die „Humanité“ läßt eine Sonderausgabe erscheinen, die über die Verhaftung der Ausstandsführer einen malerischen Bericht enthält. Der Bericht wird telegraphisch übermittelt. Wir geben folgenden Raus:

Die Mitglieder des Allgemeinen Arbeiterbundes, gegen die Haftbefehle erlassen waren, waren in den Räumen der „Humanité“ versammelt. Bei ihnen befanden sich eine Anzahl sozialistischer Abgeordneter und sämtliche Mitarbeiter des Blattes. Polizeipräsident Lépine erschien um 10 Uhr vormittags persönlich, begleitet vom Vorsteher der Polizei, Camard, und umgeben von wenigstens 200 Schußleuten, die die Rue du Croissant, wo die „Humanité“ ihre Redaktion hat, an beiden Enden absperren, und von denen etwa 20 den sie anführenden Beamten in die Redaktion selbst folgten. Camard forderte, daß ihm geöffnet werde. Nach einigen Parlamentieren ging die Tür auf. Er schwenkte seine Amtsschärpe und sagte: „Im Namen des Gesetzes. Ich bin Polizeikommissar und habe hier einen Auftrag zu erfüllen.“ Ein Redakteur führte ihn und









Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.

Sitzung vom 12. Oktober 1910.

Schwere Urkundenfälschung. Der Kaufmann Bruno Langner von hier, geboren 1870, vorbestraft, reiste in der Zeit vom 20. September bis zum 6. November 1909 für das Geschäft des Seilermeisters Schaubel und schädigte diesen angeblich dadurch, daß er die gedruckten Aufträge ausföhre...

Polizeilicher Hebereizer. In der Nacht zum 27. Mai d. J. fuhr der Ausschlächtergehilfe Paul Schilling mit einem mit Personen besetzten Wagen durch Staßfurt und zwar hatte er links eine hell brennende Laterne. Der Polizeiergeant Lange, der selbst den Wagen gar nicht beachtet hatte, hörte von jungen Leuten, die auf der Straße standen, das Gefährt sei nicht beleuchtet gewesen...

Um eine Handvoll Kirichen entstanden in der Straßsacke gegen den Schmiedegesellen Otto Stridde aus Volkmerdorf eine Menge Kosten und Arbeit. Der Angeklagte kam am 27. Juni d. J. mit einem Freunde von der Arbeit. Der Begleiter konnte der Verurteilung nicht widerstehen, da er sehr durstig war...

Verzug. Der Arbeiter Wilhelm Heinrichs von hier, geboren 1864, vorbestraft, erschwandte sich im August d. J. von den Arbeiter-Geldkassen Cheleuten zwischen 12 Mark Darlehen unter der Verdingung, er wolle es zur Bezahlung eines gekauften Sofas gebrauchen...

Briefkasten.

999. Ist zum Abdruck ungeeignet. Wegen die Handlungen können wir nichts sagen. Die Wandlungen im Charakter des Mannes interessieren die Öffentlichkeit nicht.

Alter Abonnent. 3 bis 6 Mark. Für jeden Besuch 50 bis 75 Pfg.

Marktberichte.

Magdeburg, 13. Oktober. (Zentrale Notierungen.) Die Notierungen verhielten sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer gut 192-199 mittel...

Wasserstände.

Table with 4 columns: Station, Date, Water level, and another date. Includes entries for Straßfurt, Weizenfelds Unt., Frosch, Alleben, Bernburg, Kalbe Dberpegel, Kalbe Unterpegel, Gröden.

Table with 4 columns: Station, Date, Water level, and another date. Includes entries for Jungbunzlau, Laut, Fubweis, Prag, Barubitz, Brandeis, Melnik, Reimertitz, Ruffig, Dresden, Torgau, Wittenberg, Noßlau, Barby, Schönebeck, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberge, Dömitz, Hoigenburg, Gohnsdorf, Lauenburg.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 13. Oktober.

Aufgebote: Schriftföher Wilhelm Paul Torges hier mit Agnes Scheide in Leipzig. Postbote Heinrich Andreas Karl Goh hier mit Anna Luise Günther in Groß-Ammensleben. Agent August Karl Page hier mit Marie Anna Knoche in Bernburg...

Heiratheliegungen: Sönger Johann Eder mit Stepha Obid. Straßenbahn-Kolonnenführer Karl Ulrich mit Klara Schub...

Geburten: Hilba, T. des Straßenbahn-Wagenführ. Herrn. Schube. Rudolf, S. des Schlossers Richard Schnale. Helene, T. Kuischer Paul Reinhardt. Reinhold, S. des Arbeiters Udo M...

Todesfälle: Johannes, S. des Kaufm. Johann Jichau 7 J. 7 M. 9 T. Brunette, T. des Schneidemeisters Bruno Gebre 7 M. 19 T. Hans, S. des Feuerwehmanns Christian Nabe, 26 T.

Endenburg, 13. Oktober.

Aufgebote: Arbeiter Wilhelm Eadenasha mit Emma Seif. Heiratheliegungen: Klempner Walter Beshmann mit C...

Geburten: Erna, T. des Maschinenbauers Ernst Kle...

Todesfälle: Geschäftsführer und Ingenieur Robert Hin 55 J. 10 M. Kaufmann Otto Bernicke, 19 J. 7 M. 14...

Buckau, 13. Oktober.

Heiratheliegungen: Eisenbahnarbeiter Karl Köhl mit W. Georg. Arbeiter Hermann Mertens mit Luise Goldgrebe. Arbeiter Rudolf Sommer mit Berta Groner.

Geburt: Irngardt, T. des Bahnarbeiters Otto Gropp.

Neustadt, 13. Oktober.

Aufgebote: Arbeiter Andreas Karl Friedrich Kiebbod Katharine Reich. Friseur Richard Wilhelm Sparfeldt mit M...

Heiratheliegungen: Arbeiter August Marchkowsk mit Em Weibeson. Lithograph Kurt Frommelt mit Margarete Wolf. Gene...

Todesfälle: Walter, Sohn des Arbeiters Wilhelm We 1 M. 15 T. Handelsmann Franz Pfeiffer, 68 J. 15 T. Juv. Mau...

Alfshersleben.

Aufgebote: Kunst Emil Esjendit mit Frida Jinke. Geburten: S. des Fleischers Ernst Reigel. T. des Gärtn...

Todesfälle: Witwe Christiane Mertens geb. Hänsgen, 86 J. 3...

Schönebeck.

Todesfälle: Friedrich, S. des Straßenbahnbeamten Fri...

Staßfurt.

Aufgebote: Schlosser Ernst Wassermann hier mit Anna Sp...

Geburten: S. des Hülfsweihenstellers August Otto W...

Burg, 14. Oktober. (Unsre Lokale) machen gegenwärtig den Eindruck, als würden sie vernachlässigt. Ohne weiteres und wir sagen gottlob hat sich bei der Arbeiterschaft allmählich eine Sehnsucht breit gemacht, die man vor einem halben Jahrzehnt nur bei sehr wenigen vorfand...

Halberstadt, 14. Oktober. (Auf zur Flugblattverbreitung!) Sämtliche Parteifunktionäre werden dringend gebeten, sich am Sonnabend abend 7 Uhr zur Empfangnahme des Materials bei M. Volkmann, Datenstraße, einzufinden...

(Stadttheater.) Spielplan vom 16. bis 22. d. M. Sonntag 7 1/2 Uhr: Bor und Zimmermann. Montag 8 Uhr: Boccaccio. Dienstag 8 Uhr: Heimkehr; hierauf Am Tage der goldenen Hochzeit. Mittwoch: Der dunkle Punkt. Donnerstag geschlossen. Freitag 7 1/2 Uhr: Maria Stuart. Sonnabend geschlossen.

Kolbitz, 14. Oktober. (Eine „dunkle“ Frage.) Trotz der elektrischen Lichtanlagen, die am Tage unserm Ort einen leichten Kulturantrieb geben, herrscht nachts sehr viel undurchdringliche Finsternis. Die abends vom Bahnhof kommenden Arbeiter müssen sich beinahe nach Hause „taufen“...

Ötzenwies, 14. Oktober. (Eine Zusammenkunft) der Arbeiteradvisator zwecks Gründung eines Vereins findet am 16. d. M., nachmittags 4 Uhr, im „Schwarzen Adler“ statt.

Schönebeck, 14. Oktober. (Deffentliche Versammlung.) Wir machen darauf aufmerksam, daß am Sonntag nachmittags im „Stubenpark“ eine Protestversammlung stattfindet und ersehen, die lebhafte Agitation für guten Besuch zu betreiben...

Thale, 14. Oktober. (Nachklänge vom Ausflug der Parteitag delegierten.) Die Delegierten, welche an dem Ausflug teilnehmen konnten, sind mit dem würdigen Empfang durch die hiesige Arbeiterschaft mit der Bemerkung, der Führung in die Berge sehr zufrieden gewesen. Zahlreiche nachträgliche Grüße und Dankesworte beweisen es...

Wernigerode, 14. Oktober. (Der Bildungsausschuß) veranstaltet am 24. Oktober einen Ballen-Abend. Die Umkleekarten hierzu sind von den Gewerkschaftsfunktionären zum Preise von 30 Pfennig zu haben...

Paletots advertisement. Large stylized text 'Paletots' with a list of sizes: 12, 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 33, 36, 38, 60 Mk.

Woolen goods advertisement. List of items and prices: Ulster 20-51 Mk., Pelertinen 7.50-27 Mk., Wettermäntel 18-32 Mk., Joppen 4-27 Mk., Jackett-Anzüge 12-55 Mk., Gehrock-Anzüge 30-65 Mk., Phantasie-Westen 2.50-15 Mk., Rosen 2.50-17 Mk., Jünglings-Anzüge u. Paletots 9-38 Mk., Knaben-Anzüge, Capes u. Pyjacks 3-18 Mk.

Heinrich Casper advertisement. Large stylized text 'Heinrich Casper' with address '133 Breiteweg 133'.



Da sonst, da das Referat keinesfalls besonderen Eindruck machte, was wir angiebt dieses ungeschickte Eingetragenes feststellen müssen. Weiter wurde das Protokoll unrichtig geändert, indem der folgende Satz abgeändert wurde: „Genosse Herbst (Stettin) tritt vor und ruft, den Redner unterbrechend, diesem zu: Haß Dich doch kurz, Du wirst ja langweilig, es will Dich ja niemand hören!“ (Große Erregung u. stürm. Widerspruch.) Das gefälschte Protokoll bringt dagegen folgenden Wortlaut: Genosse Herbst (Stettin, den Redner unterbrechend): Du redst zu lang, die Genossen werden ungeduldig und wollen nicht mehr zuhören. (Große Erregung und Widerspruch.) — Wir erwägen die Genossen, das gefälschte Protokoll in der angegebenen Weise wieder zu korrigieren.“

Wie man bei diesen Lappalien von „Protokollfälschung“ reden kann, ist unverständlich. Daß einem Redner seine eignen Ausführungen zur Korrektur vorgelegt werden, ist im Reichstag ebenso Sitte wie auf dem deutschen Parteitag und natürlich werden dabei oft noch viel erheblichere Änderungen vorgenommen. Ob Genosse Herbst formell berechtigt war, die beiden sachlich ganz bedeutungslosen Korrekturen vorzunehmen, wissen wir nicht; die

Notiz des „Volksboten“ geht über jedenfalls viel zu weit und zeigt von einer wenig kameradschaftlichen Gesinnung gegen unsern früheren Reichstagsabgeordneten für Stettin.  
Ein Drehprozeß. Wegen Verleumdung, angeblich begangen in einer kritischen Erörterung über die Zustände im Kinderheim zu Reichthal, wurde Genosse Landtagsabgeordneter Otto Hilfl als verantwortlicher Redakteur der Jüttauer „Volkszeitung“ vom Landgericht Bauhen zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt.

# Petzons große Herbst-Schuh-Woche



Wenn die Blätter fallen beginnt die kälteste und nasse Herbstperiode. Daher ist es eine dringende Notwendigkeit, sich mit gutem wasserdichtem Schuhwerk zu versehen. Bedenken Sie, daß die meisten Krankheiten durch Erfaltungen entstehen und diese wieder von mangelhaftem Schuhwerk herrühren.

Beginn d. Herbstwoche  
Sonnabend, 15. Oktober  
Mentag, 31. Oktober.

Warme Kinder-Hauschuhe in 30 bis 45 Ausführungen von 20 an	Damen-Pantoffel, Stoff, Leder u. Lederlich, in ca. 20 Ausf. 1.50 1.25 95 u.	Herrn-Pantoffel in ca. 15 versch. Ausf. in Filz, Spalt, Lederf. 1.50 1.25 95 75
Oberfilz-Hauschuhe mit Filz- und Sohle 27-35 95 25 u. 26 85	Dam.-Winter-Hauschuhe in ca. 25 versch. Ausf. Filz- oder Lederfohle von 95 an	Herrn-Kamelhaar-Hauschuhe, recht warm von 195 an
Kinder-Filz-Schnallenstiefel, Filz- u. Spaltleder- u. Gummistiefel 95 an	Damen-Filz-Schnallenstiefel, Filz- und Spaltlederfohle 175	Herrn-Filz-Schnallenstiefel, Filz- und Spaltlederfohle von 195 an
Gefütterte Leder-Schnür- und -Knopfstiefel von 125 an	Damen-Leder-Hauschuhe, gefütterte, Lederfohle u. Holz 2.75 2.25 u.	Herrn-Wohlfühl-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel 390
Boxaria-Schnür- u. Knopfstiefel, Naturform 25 u. 26 2.40 28 u. 24 195	Damen-Schnürstiefel, Boxaria u. Chevreau, Goodgear, Welt. H. Gr. felt. Gummif. 395	Herrn-Schnürstiefel, Ledertappe, reiches Oberleder, moderne Form 575
Rosleder-Knopf- und Agraffenstiefel, genagelt 31-35 27-30 25 u. 26 28 u. 24 3.40 2.90 2.40 195	Damen-Schnürstiefel, Ledertappe, reiches Oberleder, alle Größen vorr. 450	Herrn-Boxierleder-Schnürstiefel, moderne Form, solide Ausfertigung 590
Boxaria-Schnürstiefel, Naturform, solide Qualität 31-35 4.50 27-30 395	Damen-Schnürstiefel, Boxaria, moderne Form 575	Herrn-Boxaria-Zug-, Schnür- u. Schnallenstiefel 675 an
Boxaria-Agraffenstiefel, solide Ausfertigung 31-35 4.75 27-30 425	Damen-Schnürstiefel, echt Boxialf, elegante Ausfertigung 675	Spezial-Abteilung erstklassiger Herren- und Damen-Stiefel, die mod. Formen zu billigen Preisen

**17 Alter Markt 17 Verkaufsräume**  
::: I Treppe :::

**Durch Petzons Herbst-Schuhwoche** ist Gelegenheit geboten, sich mit gutem, wasserdichtem Schuhwerk als auch gefütterten Hauschuhen und Pantoffeln in Stoff und Leder zu wirklich billigen Preisen versehen zu können

## Bezugsquellen-Verzeichnis

Den Lesern bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen

<b>Neutral</b> <b>Dombrau Halberstadt</b>	<b>Erscheint 3mal wöchentlich</b> Reichenbach, Carl, Bahr Pierst. 40. Berger, Emil, Fernersleben. Schiller, Andreas, Moldenstr. 51. Strölde, W., Lemsd., Buck. Str. 20. Voigt, Gustav, Martinstr. 21. Otto Wegmann, Salbke.	<b>Fische u. Delikatessen</b> Beutler, Th., Neustädter Str. 25 b. Fülle, Karl, Köbener Str. 12. Kendel, A., Höhe-Pforte-Str. 2. Schäfer, O., Sud., Halberstädter Str. 110. Schämann, Louis, Lüneburg-Str. 30 a.	<b>Lederhandlungen</b> Arnold, G., Sud., Halberst. Str. 110. Braun, C. J., Buck, Schöneb. Str. 45. Förster, Aug., Lödschehof 9 10. Kendel, A., Höhe-Pforte-Str. 2. Kendel, A., Höhe-Pforte-Str. 2. Kendel, A., Höhe-Pforte-Str. 2. Kendel, A., Höhe-Pforte-Str. 2.	<b>Ascherleben</b> Arpke, H., Wierldg., Mineralwasserf. b. Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H. Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H. Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H. Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H.	<b>Leopoldshall</b> Otto Hermann Brauerei u. Sekt. empf. Sekt., Brauereib., Limonad.	<b>Brauerei Gebr. Niemann Staffort</b> F. Rosenthal Uhren, Gold-, Bodebrücke. Stassfurter Warenhaus. Thale a. H.
<b>A. &amp; W. Allendorf Kaiserbrauerei Schönebeck a. E.</b>	<b>Bierbrauereien, Bierhandl.</b> Graucauer Brauerei G. m. b. H. Hans, Andreas, Thiemstr. 4. Gehr. Korte, Caramel-Bier Rühl, H. (A. Müller), Friedr.-Str. 5. Schmidt, A., Burg. Kammermann, Seckf., Halberstadt.	<b>Fleischerei</b> Arnold, Otto, Freiestr. 21. Bathel, Bruno, Tischlerbrücke 25 Borfeld, E., Jakobstr. 31. Flickel, Willh., Cognistr. 18 a. Grosche, Gottfr., Gr. Mühlentstr. 8. Kopp, H., Neubaldensleber Str. 5. Kriger, Gustav, Cragau.	<b>Manufakturwaren</b> Frank, J., Höhe-Pforte-Str. 68 Korff, Konrad, Endeistr. 38. Korff, Konrad, Endeistr. 38. Korff, Konrad, Endeistr. 38.	<b>Leopoldshall</b> Otto Hermann Brauerei u. Sekt. empf. Sekt., Brauereib., Limonad.	<b>Brauerei Gebr. Niemann Staffort</b> F. Rosenthal Uhren, Gold-, Bodebrücke. Stassfurter Warenhaus. Thale a. H.	
<b>Brauerei Bodenstein Magdeburg-Naundorf</b>	<b>Bierbrauereien, Bierhandl.</b> Graucauer Brauerei G. m. b. H. Hans, Andreas, Thiemstr. 4. Gehr. Korte, Caramel-Bier Rühl, H. (A. Müller), Friedr.-Str. 5. Schmidt, A., Burg. Kammermann, Seckf., Halberstadt.	<b>Fleischerei</b> Arnold, Otto, Freiestr. 21. Bathel, Bruno, Tischlerbrücke 25 Borfeld, E., Jakobstr. 31. Flickel, Willh., Cognistr. 18 a. Grosche, Gottfr., Gr. Mühlentstr. 8. Kopp, H., Neubaldensleber Str. 5. Kriger, Gustav, Cragau.	<b>Manufakturwaren</b> Frank, J., Höhe-Pforte-Str. 68 Korff, Konrad, Endeistr. 38. Korff, Konrad, Endeistr. 38. Korff, Konrad, Endeistr. 38.	<b>Leopoldshall</b> Otto Hermann Brauerei u. Sekt. empf. Sekt., Brauereib., Limonad.	<b>Brauerei Gebr. Niemann Staffort</b> F. Rosenthal Uhren, Gold-, Bodebrücke. Stassfurter Warenhaus. Thale a. H.	
<b>Sudenburger Branhau Magdeburg-Sudenburg</b>	<b>Bierbrauereien, Bierhandl.</b> Graucauer Brauerei G. m. b. H. Hans, Andreas, Thiemstr. 4. Gehr. Korte, Caramel-Bier Rühl, H. (A. Müller), Friedr.-Str. 5. Schmidt, A., Burg. Kammermann, Seckf., Halberstadt.	<b>Fleischerei</b> Arnold, Otto, Freiestr. 21. Bathel, Bruno, Tischlerbrücke 25 Borfeld, E., Jakobstr. 31. Flickel, Willh., Cognistr. 18 a. Grosche, Gottfr., Gr. Mühlentstr. 8. Kopp, H., Neubaldensleber Str. 5. Kriger, Gustav, Cragau.	<b>Manufakturwaren</b> Frank, J., Höhe-Pforte-Str. 68 Korff, Konrad, Endeistr. 38. Korff, Konrad, Endeistr. 38. Korff, Konrad, Endeistr. 38.	<b>Leopoldshall</b> Otto Hermann Brauerei u. Sekt. empf. Sekt., Brauereib., Limonad.	<b>Brauerei Gebr. Niemann Staffort</b> F. Rosenthal Uhren, Gold-, Bodebrücke. Stassfurter Warenhaus. Thale a. H.	



**Paletots u. Ulster** für Herren, Jünglinge und Knaben, halbschwere und schwere Qualitäten, dunkle solide, auch lebhaft diagonale und Streifenmuster, ein- und zweireihig, verbede und durchgehobene Formen  
 50.00 45.00 40.00 35.00 30.00 25.00 20.00 17.50 15.00 12.50 10.00 7.50 5.00 **2.95**

**Pelerinen** für Herren, Jünglinge und Knaben, aus kräftigem Roben und weichem Strichroben, bewährte, wetterfeste Qualitäten, grau, marengo, blau und melierte Farben  
 21.00 18.00 15.00 12.50 10.00 7.50 5.00 2.50 **1.95**

**Lodenjoppen** für Herren, Jünglinge und Knaben, für jeden Stand, für jeden Zweck, ein- u. zweireihig, mit und ohne Falten, mit und ohne Futter, solide, im Tragen erprobte Stoffe  
 27.50 25.00 22.50 20.00 18.00 15.00 12.50 10.00 7.50 5.75 4.00 3.50 **2.90**

**Anzüge** für Herren, Jünglinge und Knaben. — Alle Neuheiten der Saison sind am Lager. — Kleingroß ist die Auswahl und äußerst billig sind die Preise

**Maßanfertigung** in bekannter guter Ausführung. — **Großes Stofflager.** 3270

**Arbeitsgarderoben für jeden Beruf.** || Unterhosen — Unterjacken — Jagdwesten — Hüte — Mützen — Schirme — Stöcke — Rucksäcke — Hosenträger usw.

**Streng feste billige Preise** **Ehrenfried Finke** 125 Breitweg 126

Filiale: **Gr.-Ottersleben, Gr. Schulstraße 2.**

**Billig! Schuhwaren** Schmidtstraße 44  
 Herren-, Damen-, Kinderschuhe u. -stiefel in Chevreau, Boxcalli u. andern Sorten Leder, Plüschsocken und -pantoffel, auch aus Konkursmassen stammende Waren billig nur 2807  
 44 Schmidtstraße 44.

**Achtung, Diesdorf!**  
 Den geehrten Einwohnern sowie meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich jetzt 3484  
 In der Schrote Nr. 18 wohne.  
 Achtungsvoll  
 Franz Frey, Gäuschtichter.

**Schönebeck.** 3186  
**Schlieder-Ausschnitt**  
**Carl Kränkel** Lederhandlung neben der Post.

**Wenig gebrauchte Nähmaschinen** zum Preise von 25-60 Mk.  
**Neue Nähmaschinen** aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.  
**A. Rose** Breitweg 264 (Scharnhorplatz).  
 Letztes, seit 1865 bestehendes Geschäft dieser Branche. 3148  
 Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.



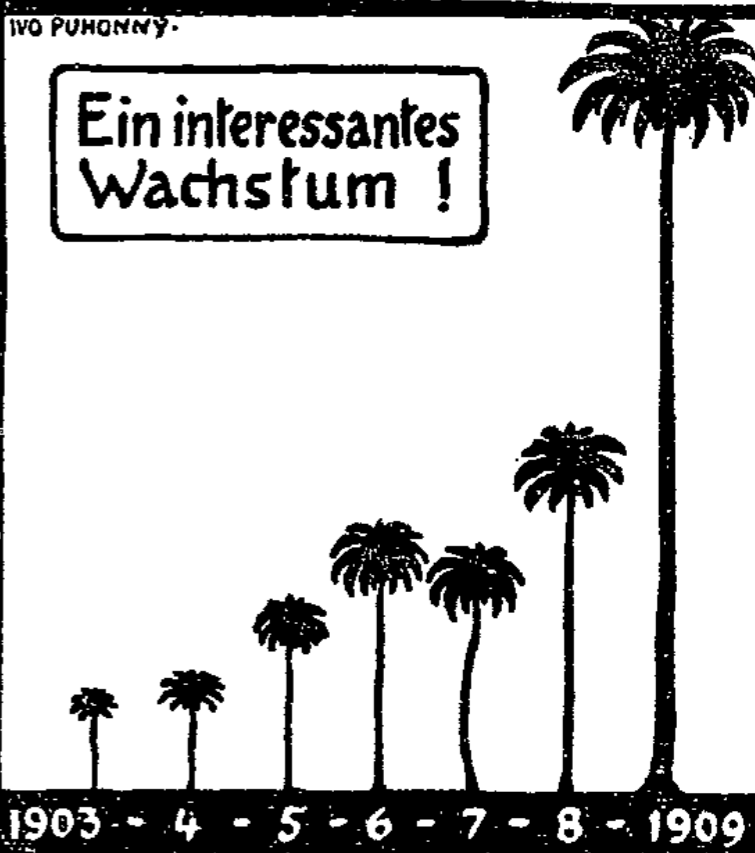
Schicke, hochmoderne, preiswerte  
**Damen- und Kinderhüte**  
 in reicher Auswahl finden Sie im

**Elb-Kaufhaus**  
 Inh.: Otto Broetje **Johannisberg**

Habe noch 40 große Herfel abzug. S. Wasse. Otto Schneidewind, Neuhafensteber Str. 19.

**Gänse-Centrale**  
 200 halbe schw. Gänse von 2.00 Mk. an, Gänsefett 1.00 Mk. Buttergasse 8

**Photographienalben** empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.



1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909  
 Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umsatzsteigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre.  
 Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach Palmin und Palmona und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.  
**H. SCHLINCK & CIE., A.-G.**

Gegründet 1872 **A. Friedländer** Gegründet 1872  
 Breitweg 118 — **MAGDEBURG** — Breitweg 118

**Teilzahlung** und gegen bar 3176

Komplette **Wohnungs-Ausstattungen** von 300 bis 5000 Mk.  
 Eleg. Schlafzimmer — Mod. Küchen **Möbel** ♦ **Sofas** ♦ **Betten**

Moderne **Anzüge** für Herren, Burschen u. Knaben  
 Damen-Kostüme  
 Kostümröcke  
 Damen-Paletots — schwarz und farbig —  
 Kleiderstoffe  
 Bettwäsche  
 Teppiche — Gardinen etc. etc.

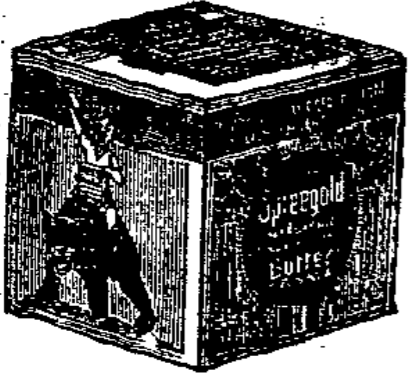
**Abzahlung** pro Woche von **1** Mk. an  
**Anzahlung** . . . von **3** Mk. an

Gegründet 1872 **A. Friedländer** Gegründet 1872  
 Breitweg 118 — **MAGDEBURG** — Breitweg 118

**Das soziale Problem unserer Zeit**  
 Von Parvus **Preis 40 Pfennig**  
**Die Banken, der Staat und die Industrie**  
 Von Parvus **Preis 40 Pfennig**  
**Die Verstaatlichung der Banken u. der Sozialismus**  
 Von Parvus **Preis 75 Pfennig** empfiehlt Buchhandl. Volksstimme Gr. Münzstr. 3

**Total-Ausverkauf** wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts  
 Um mit meinem enormen Lager fertiger 3381  
**Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderobe**  
 schnellstens zu räumen, habe ich die Preise ganz bedeutend herabgesetzt, und sollte niemand veräumen, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu beden.  
**Enorm billige Preise!** **Enorm billige Preise!**  
**Max Herzberg, Schopenstr. 1a**  
 Der Laden ist zu vermieten.

# SPREEGOLD-MARGARINE



**Vom Guten das Beste!**

Spreegold wird hergestellt aus den feinsten, in eigener Schmelze gewonnenen Rohstoffen, mit süßer Sahne und Eigelb verbuttert, daher im Aussehen, Geruch und Geschmack bester Butter ebenbürtig

Alleinige Fabrikanten: Margarinewerke Berolina, G.m.b.H., Lichtenberg-Berlin

Herzbergstrasse 55, Amt Lichtenberg 694. 695.

Generalvertretung und Lager

**Pfeiffer & Arndt, Magdeburg, Kaiserstrasse 104. ♦ Fernsprecher 1352.**



Wir empfehlen folgende Bücher:

**Handbuch der sozialdemokratischen Parteitage von 1863 bis 1909.**

Bearbeitet von W. Schröder.

— Gebunden 7.00 Mark. —

**Feste der Festlosen.**

Von Kurt Eisner.

— Gebunden 3.50 Mark. —

**Die Finanzreform von 1909 und die Partelen des Reichstags.**

— Gebunden 5.00 Mark. —

**Russland in der Revolution.**

Von N. Trotzky.

— Broschiert 6.00 Mark. —

**Der Staat, die Industrie und der Sozialismus.**

Von Parvus.

— Preis 3.00 Mark. —

**Die ersten deutschen Sozialisten-Kongresse.**

Urkunden aus der Jugendzeit der deutschen Sozialdemokratie von 1865 bis 1875.

— Preis 50 Pfennig. —

Alle Ansträgerinnen und Kolportage nehmen Bestellungen darauf entgegen.

**Buchhandlung Volksstimme** Große Münzstr. 3

**Burg. Fleisch- und Wurstwaren** 3441  
empfehlen die Schweinefleischerei von **Max Heinze**, Bruchstr. 9.

**Buckau Buchau**

**Neueröffnung!**

Unter der Firma 3481

**Schlesinger & Co.**

habe ich in der

**Nr. 33 Schönebecker Straße Nr. 33**  
parterre und 1. Etage

ein der Neuzeit entsprechendes

**Herren- und Knabengarderoben-Geschäft**  
mit Maßabteilung eröffnet.

Meinem bisherigen Geschäftsprinzip entsprechend, werde ich das Beste zu billigsten Preisen liefern und bitte meine werte Kundschaft und meine langjährigen Freunde, mir ihr Vertrauen weiter zu schenken.

Hochachtungsvoll

**Schlesinger & Co.**

**H. Reichardt Neustadt**  
Lübecker Str. 120a

offertiert in bekannt großer Auswahl

**Damen-Stiefel** zu Mt. 5.50 7.50 9.00  
10.00 12.00 13.50

**Herren-Stiefel** zu Mt. 5.75 7.50 9.50  
11.00 12.50 16.50

**Solide Knaben- u. Mädchen-Stiefel**  
**Breite und weite Schuhe u. Stiefel**  
für Herren, Damen und Kinder

**Filzpantoffel, Filzschuhe, Plüsch- und Tuchschuhe,**  
**gefütterte Lederschuhe, gefütterte Lederstiefel**  
**Filz-Schnallen- und -Schnürstiefel**  
mit und ohne Lederbesatz

**Ballschuhe Gummischeuhe**  
**Prima Schaftstiefel, Holzschuhe, Ein-**  
**legesohlen, Guttalin usw.** 3396

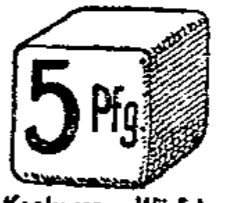
**Husten** Heiserkeit, Katarrh,  
Verschleimung, Krampf  
und Kehnhusten  
sowie alle Arten von  
Reizungen schnell und sicher  
die ärztlich erprobten  
**Kalters** Brust-Saramenen mit den „drei Lämmern“. Bemerken Sie 50 Pf. Dafür Ungebotenes weist energisch zurück. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Kolonialwaren-Handlungen. 24

**Sohlleder-Ausschnitt**

sowie sämtliche **Schuhmacher-Bedarfsartikel** zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Joseph Kullmann** vormals Röder & Drabant  
Jakobstraße Nr. 25.

Der Unterschied!



**Nicht auf Kosten der Güte,**

Konkurrenz-Würfel unger Größe

M. Schmeissers Doppel-Bouillon-Würfel Original Größe

sondern nur auf Kosten unsers Verdienstes ist es uns möglich, für

**5 Pf. 2 Cassen Bouillon**

herzustellen, daher ist **M. Schmeissers Doppel-Bouillon-Würfel** der beste und billigste. Überall zu haben. General-Vertrieb: **Raschke & Giesemann, Kaiserstrasse 75.**

Soeben erschien:

**Extrablatt des Wahren Jacobs**

das den **Feldzug in Moabit** in humoristisch-satirischer Weise in Text und Bild behandelt. Preis 10 Pf. Preis 10 Pf. Bestellungen erbittet umgehend

**Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.**

**Wir verkaufen**

von Herrschaften wenig getragene, nach Maß angefertigte und gereinigte

**Monatsgarderoben**

zu fabelhaft billigen Preisen

**Maß-Anzüge und -Paletots**

Serie I Serie II Serie III

**8 Mk. 12 Mk. 16 Mk.**

usw. usw.

**Gelegenheitskäufe in eleganten, neuen Garderoben.**

Durch besonders günstigen Einkauf und Wegfall der enorm hohen Ladenmiete sind wir imstande, konkurrenzlos billig zu verkaufen. — Beschädigung ohne Kaufzwang.

**Herren-Anzüge, -Paletots, -Ulster, -Lodenjoppen** und -Pelerinen, auch für Knaben und Jünglinge, in großer Auswahl vorhanden.

**Breitweg 56** 1 Treppe kein Läuten  
schräger über von Karasch, im Hause von Spicker Albert Schmidt

**Achtung!** Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird bei einem Einkauf von 20 Mark an mit 1 Mark in Zahlung genommen. 3126

**Reinhold Steiner, Neustadt**

Reichhaltige Auswahl in

**Haus- und Küchengeräten, Geschenk-Artikeln, Solinger Stahlwaren, Rippes, Lampen usw.**  
zu niedrigen Preisen.

**Delikatess-Pflanzenbutter-Margarine**

**„Rheinosa“**  
frei von tierischen Fetten

schmeckt, riecht, bräunt und schäumt wie feinste Süsrahmbutter, dabei ist sie fast um die Hälfte billiger, also zweifellos das Beste zum Braten, Backen und Kochen und besonders zum Brotaufstrich. **Rheinosa** besteht nur aus reinstem Nussfett (Kokosnussmark) unter Zusatz von Sahne, Milch u. Eigelb etc., wie jede Hausfrau solche braucht.

Alleinige Fabrikanten: **Kaiserpalm-Werke, Neuss**

Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.

**Konsumverein Biene**  
für Schönebeck a. E. u. Umgegend  
— E. G. mit beschränkter Haftpflicht. —  
Offizieren:

Vorzügl. neue weiße Lang-Nierenbohnen 22,3  
Neue grüne Folger-Erbsen 24,3  
Neue große gelbe Erbsen 20,3  
Neue la. la. gesch. u. glas. Viktoria-Erbsen 26,3  
Neue große Riesen-Linsen 20,3  
Neue kleine Mittel-Linsen 12,3  
ff. Delikatess-Sauerkohl 5,3

Der Vorstand. 3114

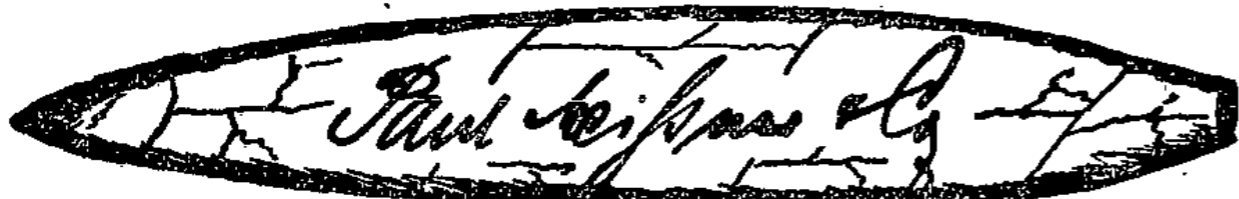
# Unsre neuen „Firma-Marken“



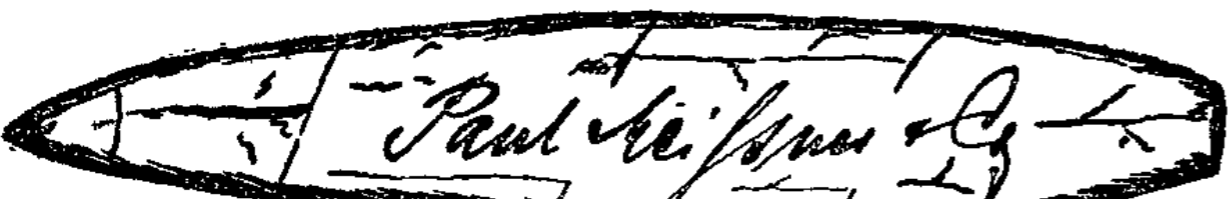
**Nr. 600. Firma auf grünem Etikett.**  
 In Papier-Packung . . . pro Mille Mk. 44.00 100 Stück Mk. 4.40  
 In 1/10-Kisten . . . pro Mille Mk. 46.00 100 Stück Mk. 4.60  
 Dutzend 60 Pl., Stück 6 1/2 Pl.



**Nr. 601. Firma auf blauem Etikett.**  
 In Papier-Packung . . . pro Mille Mk. 50.00 100 Stück Mk. 5.00  
 In 1/10-Kisten . . . pro Mille Mk. 52.00 100 Stück Mk. 5.20  
 Dutzend 65 Pl., Stück 7 Pl.



**Nr. 602. Firma auf rotem Etikett.**  
 In Papier-Packung . . . pro Mille Mk. 60.00 100 Stück Mk. 6.00  
 In 1/10-Kisten . . . pro Mille Mk. 62.00 100 Stück Mk. 6.20  
 Dutzend 75 Pl., Stück 8 Pl.



**Nr. 603. Firma auf gelbem Etikett.**  
 In Papier-Packung . . . pro Mille Mk. 72.00 100 Stück Mk. 7.20  
 In 1/10-Kisten . . . pro Mille Mk. 74.00 100 Stück Mk. 7.40  
 Dutzend 90 Pl., Stück 10 Pl.

Mit diesen „Firma-Marken“ bringen wir etwas wirklich Preiswertes und Gutes. Bei der Zusammenstellung dieser Zigarren ist nicht Wert auf Modetfarbe, sondern nur auf Qualität und Reife des Tabaks gelegt. Die feinsten Gewächse der Sunda-Inseln, Sumatra und Java, sowie der hauptsächlichsten Tabaksländer Amerikas (Brasilien und St. Domingo etc.) sind in diesen Zigarren auf das Beste zusammengestellt und sorgfältigst fabriziert, so daß sie jedem Raucher herrliche, würzige Milde und Bekömmlichkeit verbürgt.

Jede Packung trägt unsre Firma-Zeichnung in der Zigarre, wie oben, auf grünem, blauem, rotem und gelbem Etikett. Nur echt mit diesem Merkzeichen.

Katalog gratis und franko.

Post- und Bahnversand nach überall.



## Tabak- und Zigarren-Fabrik, Magdeburg.

Hauptgeschäft, Kontor und Zentrallager: Schrottdorfer Straße, (neben dem Gasthof z. goldenen Stein) (Telephon 5300).  
 Fabrik: Magdeburg-Alte Neustadt, Weinberg Nr. 34 (Telephon 5255).  
 Breiteweg Nr. 253, nahe am Hasselbachplatz.  
 Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 117.  
 Wilhelmstadt, Immermannstraße Nr. 33, Ecke Goethestr.  
 „ Gr. Diesdorfer Str. Nr. 31, Haltest. Annastr.

Neue Neustadt, Lübecker Straße Nr. 32  
 Fernersleben, Schönebecker Straße Nr. 23.  
 Schönebeck a. E., Markt Nr. 10.  
 Staßfurt, Prinzenstraße Nr. 3.  
 Egeln, Breiteweg Nr. 82.  
 Barleben, Breiteweg Nr. 18.  
 Burg bei Magdeburg, Schartauer Straße Nr. 58b.  
 Wolmirstedt, Stendaler Straße Nr. 14.  
 Stendal, Breite Straße Nr. 50. 3496

# Spezial-Angebot

Herren-Paletots	von 8.50	an
Burschen-Paletots	von 7.50	an
Knaben-Paletots	von 2.75	an
Knaben-Pyjacks	von 3.00	an
Herren-Lodenjoppen	von 4.75	an
Burschen-Lodenjoppen	von 4.00	an
Knaben-Lodenjoppen	von 2.00	an
Pelerinen	von 2.75	an

Reichhaltiges Lager in Herren- u. Knaben-Anzügen sowie jeder Art Berufskleidung

**W. Scheidt**

17 Alter Markt 17.

## Altes Brücktor 2

Durch Uebernahme eines großen Ramschpostens bin ich in der Lage, zu außerordentlich billigen Preisen abgeben zu können.

Solange der Vorrat reicht:

Ia. Damen-Schnürstiefel

m. u. ohne Lackcappe 6.50 b. 4.90

Ia. Herren-Schnürstiefel

mit Lackbefuß 7.50

Ia. Kinder-Knopfstiefel

Nr. 25 und 26 2.75

Nr. 27 bis 30 3.50

Nr. 31 bis 35 4.00

Arbeits-Schnallen-, Zug- und Schnürstiefel 4.25

Prima Schaftstiefel

Sieben eingetrossen

sämtliche Filzwaren

für Herren, Damen und Kinder

Paul Lucke

Altes Brücktor 2

Ch. Breckle, Wilhelmstadt

Frankstr. 56 (Straßenb.-Haltest.)

3178 Uhrenhandlung

ketten, Gold- und Silberwaren,

Verlobungsringe, Schmuckringe,

Reinraden, daher billige Bezugs-

quelle. Reparaturen an Uhren und

Goldwaren. Altes Gold u. Silber

wird in Zahlung genommen.

Leihhaus

B. Wolff

Schwertfegerstr. 14.

Höchst-Belohnung

jeder Wertsache.

Strengste

Verantwortlichkeit.

Telephon 5133.

Heute und folgende Tage

verkaufe ich große Posten

Herren-Anzüge

Herbst-Paletots

Knaben-Anzüge

Wetter-Pelerinen

sowie sämtliche

Arbeiter-Garderoben

Schuhwaren

Hüte - Mützen

Uhren, Gold- und

Silberwaren

Fahrräder und

Wäschmaschinen

zu billigen Preisen.

B. Wolff

Schwertfegerstr. 14/15

## Große frische Buschhasen



der große Braten 2.75

kleinere Braten von 1.25 Mk. an

Sajentlein - Waldkaninchen von 60 Pf. an

Roßhirsch im Aufschnitt . . . Pfund von 80 Pf. an

Gänse geteilt, Gänseklein

Versandhaus E. Wieprecht

Schwibbogen 4 3493 Fernsprecher 567

Sie Ihr Geld nicht hinaus

Um besten und billigsten kaufen Sie

:: Loden-Joppen, Winter-Paletots, Anzüge ::

für groß und klein und sonstige Arbeiterbekleidung im

Geleg.-Kaufhaus Johannisberg 7c

Heymanns Nachf.

Lüchtige geübte

Arbeiterinnen für Arbeitshosen

Ehrenfried Finke.

Reform-Pflanzenbutter „Palma“

gelinglich Margarine genannt, ist wirklich der besten

Molkereibutter im Geschmack gleich, ihr aber in gesundheit-

licher Beziehung weit überlegen, weil gänzlich frei von

Fermenten und deren krankmachenden Bestandteilen.

Preis: Pfund 90 Pf., 1/2 Pfd. 45 Pf.

Gefällig im

Reformladen Junkerplatz 12/13 (nahe Sieverts

Vegetarischen Speisehaus, Alter Markt 14 und

Böttcherstraße 43, parterre rechts.

H. Fröhbradt.

Schönebeck

Zöpfe

in allen Preislagen, von

2 Mark an

Arthur Bosse

von 75 Pf. an

Freitag, Breiteweg 1

Ecke Salztor. 3155

Aus Mansfelds Ehrentagen.

Bilder des großen Streits der Mansfelder

:: Vergleichen um ihr geistliches Recht ::

Preis 50 Pf. empfiehlt Preis 50 Pf.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

Gelegenheitskauf!

Mädchen-Jackets, Mädchen-Mäntel

Mädchen-Kostüme, Knaben-Paletots

spottbillig!

Breiteweg 220

Ecke Anhaltstrasse.

## Wir verschenken jetzt

fast nur um schnell zu räumen und uns mit den neu aufgenommenen Mitteln flott einzuführen:

Tapeten-Reste von 4 bis 14 Rollen. 30, 50, 70 Pf. usw. der Rest: ferner unsre große Auswahl in den 4 billigen Extra-Serien zu 14, 17, 23, 28 Pf. die Rolle.

Wachstuch-Reste 85x65 cm, 100x80 cm, 100x115 cm groß 25, 40, 60 Pf. usw. pro Rest, ebenso billig noch größere Reste und Prima Meterware.

Linoleum-Läufer und Vorlagen spottbillig, breite Läufer pro Meter v. 95 Pf. an, große Vorlagen von 38 Pf. an 3475

Warttafeln etwas ganz Neues, sehr praktisch, besonders stark, nur 1.35 Mk. pro Stück. Jeder muß diese Gelegenheit aus, so günstig wie jetzt, kauft niemand wieder.

Cremers Tapetenhaus, 2 Gr. Münzstrasse 2.

Kino-Salon Aschersleben Düsteres Tor Nr. 6.

Nur noch bis Montag das interessante Programm, ab Dienstag Neues Programm

Bur Beachtung! Meijer u. Scheren werden sauber geschliffen, Ritzen werden eingeseigt, auch Kaffeemühlen geschärft. G. Kufinen, Schmidstr. 29, 1 Tr. 3357

## Polsterwaren und Möbel

kauft man am besten und billigsten

Möbel-Fabrik

gegründet 1845

W. Diesing

Zischlermeister

4 Dreienbrezelstr. 4.

Zeilzahlung gestattet!

Bei je 10 Mark Anzahlung für 100 Mark Möbel.

Pfandversteigerung

Am Freitag, 21. Oktober, von nachmittags 2 Uhr an, sollen in meinem Geschäftslokal

Leiterstraße 2, I die vom 1. November bis Ende September verpfändeten, bzw. erneuerten und bereits verfallenen 8479

sob Nr. 34738 bis 36929

meines Pfandbuchs verzeichneten Gegenstände durch den vereideten Auktionator Herrn Bissenthal öffentlich meistbietend versteigert werden.

P. Oelssner.

Erneuerungen nur bis Donnerstag den 20. Oktbr., abends 8 Uhr.

Häpfelstraße 8, 1 Tr., fchl. möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herrn sof. a. vermt.

# A

## rbeitshosen

Man beachte genau die Hausnummer 14

Bequemer Schnitt!!  
Extra starke Verarbeitung!!  
Alles eigne Anfertigung!!

Keine Preiserhöhung nach Mass

3315 nur bei

14 Johannistadtstraße 14 G. Gehse

P. Oelssner.

Erneuerungen nur bis Donnerstag den 20. Oktbr., abends 8 Uhr.

Häpfelstraße 8, 1 Tr., fchl. möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herrn sof. a. vermt.



das zugkräftige Stück in der nächsten Woche an zwei Abenden zur Aufführung zu bringen. Die nächste Aufführung findet am Montag statt. Die Sonntagabend-Vorstellung „Hohengrin“ beginnt ausnahmsweise bereits um 7 Uhr. Das Werk wird nur dieses eine Mal als Sonntagsvorstellung in Szene gehen. Die bisherigen Fremdenvorstellungen an den Dienstagabenden haben bei den auswärtigen Theaterfreunden so lebhaften Anklang gefunden, daß die Direktion diese Einrichtung bis auf weiteres beizubehalten gedenkt. Die Dienstag-Vorstellung „Bojazzo“ und „Alessandro Straballa“ wird deshalb gleichfalls als Fremdenvorstellung in Szene gehen und bereits um 7 1/2 Uhr beginnen. In der am Mittwoch stattfindenden Erstaufführung der Schauspiel-Novität „Kreuzigung“ werden die beiden bedeutendsten Hauptrollen von Fräulein Verta und Herrn Mühlhoyer gespielt. Die übrigen Hauptrollen spielen die Herren Häberlein, Noos, Drell. Die Inszenierung hat Oberregisseur Vogeler. Am nächsten Freitag werden Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ in dieser Saison zum erstenmal gegeben.

\* **Zentraltheater.** Der Sonntag bringt in beiden Vorstellungen den üblichen Programmwechsel. Eine stattliche, sorgfältig ausbereitete Schaar von Artisten ist es, die während der nächsten 14 Tage hier agieren wird. An ihrer Spitze steht die jetzt erst von Amerika zu uns herüber gefommene Novität „The eagle and the girl“. Neben das Was und das Wie wollen wir nichts vertragen, aber jeder Zuschauer wird sich freuen, daß es dem menschlichen Geiste fortgesetzt gelingt, absolut Neues und Vorzügliches zu schaffen. Brothers Artos haben sich einen uralten Mythos ausgedacht, den sie am dreifachen Neck ausführen. Herzliches Lob wird diese Künstler ebenso sicher belohnen wie den Humoristen Paul Jülich, der mit einem neuen glänzenden Repertoire aufwartet. Die zehn Mitglieder der Jargon-Truppe sind renommierte Instrumentalisten, Sänger und Tänzer. Mlle. Borelha, Chantante française und das italienische Opern-Gesangs-Quartett The Serenaders bringen wertvollen Kunstgenuss. Die Guitaren-Virtuosin Bronbi beherrscht ihr Instrument in meisterhafter Weise, ebenso wie Salerno ein Vorbild für alle Jongleure ist. Fremde dürfte allseitig die Mitteilung hervorgerufen, daß Merians Bauern-Hunde-Theater prolongiert wurde; auch in den nächsten 14 Tagen wird sich diese hervorragende Nummer, in welcher die Kunst des Dressiers und ein frischer Humor sich zu einem trefflichen Ganzen vereinigt haben, viele neue Freunde erwerben.

\* **Weißer Wand.** Das neue Programm der „Weißer Wand“ weist wieder eine besondere Attraktion auf. Oscar Strauß' melodische Operette, „Ein Walzertraum“, wird in Ton und Bild gezeigt. Es sind daraus acht der populärsten Melodien gewählt worden, welche von ersten Kräften des Theaters des Westens gesungen und dargestellt werden. Der weitere Spielplan bringt Ernstes und Heiteres in angenehmer Abwechslung.

### Kleine Chronik.

**Schiffskatastrophen in Nord- und Ostsee.**  
Der schwere Sturm, der am Donnerstag in den nordostpazifischen Meeren wüthete, hat mehrere Schiffsunfälle zur Folge gehabt, bei denen auch eine Anzahl Menschenleben verloren gegangen sind. Der in Danzig beheimatete deutsche Dampfer „Sophie“, der sich mit einer Kohlenladung von Brauten auf der Heimreise nach Danzig befand, ist bei Beunruhigung an der nördlichen Ostküste von Jütland bei schwerem Sturm gestrandet. Den Rettungsbooten, die von den Küstenrettungsstationen abgingen, war es wegen der hohen See unmöglich, an das gestrandete Schiff heranzukommen, das sich allmählich mit Wasser umgibt und zu sinken begann. Vier Mann von der „Sophie“ sprangen ins Wasser, zwei konnten gerettet werden, die beiden andern ertranken. Bei einem weiteren Versuch, an die Schiffswracks heranzukommen, wurde ein Bootsmann des einen Rettungsboots von einer Sturzwelle aus dem Boot geschleudert und ertrank. Um 3 Uhr nachmittags konnte man von Land aus sehen, wie sich die schwimmenden Wägen fortwährend über die halberstärkten Schiffswracks ergossen, die sich nur unter Ausbeutung ihrer letzten Kräfte an dem noch über Wasser emporragenden Stück des Mastes festklamerten. Ununterbrochen hallten ihre verzweifelten Hilferufe zum Lande herüber, wo man rathlos stand, ohne ihnen Hilfe bringen zu können. Gegen 5 Uhr nachmittags wälzte sich eine gewaltige Sturzwelle über die Schiffswracks und riß den letzten Teil der Masten mit den Deuten mit sich fort, die ihren Tod in den Wellen fanden. Gegen Abend waren sechs Boote an Land getrieben, darunter die des ertrunkenen Bootsmanns von dem dänischen Rettungsboot. Unter den Ertrunkenen befindet sich der Kapitän der „Sophie“. Der Dampfer „Healthful“ aus Glasgow ging bei furchtbarem Sturm auf der Höhe von Sheringham unter. Die aus 18 Personen bestehende Mannschaft rettete sich auf die Boote. Zwei Mann landeten zu Eley. Die übrigen 16 sind, wie man glaubt, ertrunken. Auch an der Elbwestküste Englands sind Mannschaften eines Rettungsbootes, die Schiffswracks zu Hilfe kommen wollten, ums Leben gekommen. Aus Fehlgard wird gemeldet, daß das Rettungsboot aus Saint Davids im Ramsey-Sund, wohin es zum Beistand eines gefährdeten Schoners abgegangen war, gestrandet ist. Das Automobil-Rettungsboot „Charterhouse“ ging zu seinem Bestand ab. Drei Mann von der Besatzung des gestrandeten Rettungsbootes sind ertrunken, die übrigen wurden gerettet.

### Das Attentat.

Ein Attentat, bei dem zwar nicht Blut, aber schwarze Tinte in Strömen floß, verübte am Donnerstag eine Frau Fahn in Gerichtssaal, die sich wegen Schwindbeteilen vor der städtischen Strafkammer des Landgerichts 3 Berlin zu verantworten hatte. Die Angeklagte, die schon vorbestraft ist, war namentlich im Westen Berlins und in Charlottenburg tätig. Sie erschien in vornehmen Pensionaten und

vieler unter dem Namen „Frau von Gotheim“ ein Zimmer. Sobald sie in den ersten Tagen sich ausreichende Bekanntschaft verschafft hatte, kahl sie, was ihr unter die Finger kam und beschwand dann mit Hinterlassung einer beträchtlichen Reichthums. Subtil wurde sie verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Als die Angeklagte vor Gericht erscheinen sollte, weigerte sie sich energisch, die Anklagebank zu betreten, so daß ihr der Vorsitzende gezwungen, auf dem Stuhl neben ihrem Verteidiger Platz zu nehmen. Damit hatte sie die ersten Vorbereitungen für ihr Attentat getroffen. Sie hörte der Verhandlung willig zu. Kaum hatte aber der Vorsitzende das auf 1 1/2 Jahre Gefängnis lautende Urteil verkündet, als die Angeklagte das vor ihr stehende Tintenfaß ergriff, und es, laut schimpfend, in weitem Bogen gegen den Richter schleuderte. Durch einen glücklichen Zufall blieben die Richter verschont, dagegen ergoß sich ein breiter Strom schwarzer Tinte auf die umherliegenden Altentische.

### Bereins-Kalender.

**Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Budau.** Am Sonnabend den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr, Sitzung der Kassierer im „Thalia“.  
**Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands, Bahnhofs-Veranstaltung in der „Gemüthlichkeit“, Schmitzstraße 58.**  
**Aktion, Mitglieder des Fabrikarbeiter-Verbandes des Bezirks Ottersleben!** Die Mitglieder-Versammlung findet am Sonntag den 16. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Lokal der Witwe Strumpf statt.  
**Fernersleben.** Arbeiter-Turnverein Bonwärts. Freitag den 14. d. M. Vorstandssitzung; Sonnabend den 15. d. M. Versammlung.  
**Olfenstedt.** Sozialdemokratischer Verein. Sonnabend den 15. Oktober betreffs einer Agitation beim Vorstand zu erscheinen.  
**Gr.-Ottersleben u. Bennedebek.** Sozialdemokratischer Verein. Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung bei der Witwe Hoppe in Bennedebek.  
**Groß-Ottersleben.** Kraftsportverein „Freiheit“. Sonntag den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, Versammlung bei R. Warichall.  
**Klein-Ottersleben.** Sozialdemokratischer Verein. Die Parteigenossen werden ersucht, sich am Sonntag morgen 10 Uhr beim Genossen Schäge zu einer wichtigen Parteiarbeit einzufinden.  
**Klein-Ottersleben.** Arbeiter-Radfahrerverein. Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung.  
**Wolmirstedt.** Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, Wahlvereins-Versammlung im Gasthof zum Schwan (Christian Meier).  
**Burg.** Deutscher Holzarbeiterverband. Sonntag den 15. Oktober Generalversammlung im „Grand Salon“.  
**Burg.** Freie Sängervereinigung. Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung im „Hohenzollernpark“.

## Zur Arbeit

müssen Sie stets gutes starkes Schuhwerk aus bestem Leder tragen.

**Arbeitsschuh 5 Mk.**  
**Stiefel 7.50 6.50 Mk.**

**Schaft-Stiefel**  
Handarbeit  
9.50-7.90 Mk.

Extra-schwere genagelte, wasserdichte  
**Schnürstiefel**  
und  
**Schaftstiefel**  
10.50 Mk.



## Masting & Co.

Alter Markt 14.

## Neuhaldensleben

### Herbst-Neuheiten!

**Kleiderstoffe** einfarbig u. gemustert  
**Blusenstoffe** hell u. dunkel, neue Muster  
**Damen-Jacketts**  
**Mädchen-Jacketts**  
**Damen-Müte** vom einfachsten bis elegantesten Genre:  
**Mädchen-Müte**, garniert und ungarniert

Hüte werden neu modernisiert bei soliden Preisen.

**Herren-Anzugstoffe** in den modernsten Mustern  
**Herren-Anzüge** guter Sitz gute Verarbeitung  
**Knaben-Anzüge** Blusen- und Sport-Fasson  
**Herren-Buckskinhosen** in farbig und schwarz  
**Herren-Arbeits-hosen** in jeder Qualität.

Herren-Anzüge werden nach Mass gearbeitet und für guten Sitz garantiert.

## Robert Wedeke Nachf.

Inhaber: Paul Kinderlieb

### Fleisch-Offerte!

Schweinefleisch, Schinken, Nacken, Blatt 80 Pf., Bauch 75 Pf., Rindfleisch zum Schmoren nur 80 Pf., Schieres 90 Pf., Kochfleisch 70-75 Pf., Kalbfleisch 60-70 Pf., Hammelfleisch 70 Pf., Schafschaf 70 Pf., Rot-, Leber- und Sülzwurst nur 70 Pf.

**Berkholz, Tischlerkrugstr. 17**

### Friedrichshöhe

Leipziger Strasse

Sonntag den 16. Oktober 1910  
**Großer Gesellschaftsball**  
Ergebnistabel ein Fr. Laass.

### Klein-Ottersleben! Halberstadt

Morgen Sonntag:  
**Erster großer Preis-Stat.**  
Dierzu ladet freundlichst ein Wilhelm Engelshaus.

Prima Rind- u. Schweinefleisch, ff. Wurstwaren in feiner Duellität empfiehlt  
**Wilhelm Granold**  
3888 Bakenstraße 71.

### Schönebeck Gewerkschaftskartell

Am Sonnabend den 15. Oktober cr., abends 8 Uhr, im großen Saale des „Stadtparls“  
**Großer Ball**  
Dierzu ladet freundlichst ein Das Komitee.

Ein Kinder- und ein Sportwagen billig zu verk. Weststr. 10. 11. 12.  
**Prima Speisekartoffeln!**  
P. Mertens, Sohle Str. 11

Ein gutes, feuerfestes Ober- und Unterbett sofort billig zu verkaufen. Fürstenstraße 20, vorn 4 Tr. L. Nähe Postbahnhof.  
**Apfel u. Birnen**  
2 Bündel 15 Pfg. 1089 P. Mertens, Sohle Str. 11.

### Arbeiter-Radfahrer-Verein Magdeburg

Abteilung Altstadt  
Am Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 Uhr, im „Nachenhof“, Große Storchstraße 7

### 4. Stiftungsfest

Außer Tanz ist für beste Unterhaltung, wie Reigenfahren, Theater, Kunstfahrten usw. in ausgedehnter Weise Sorge getragen. In der Erwartung, den Mitgliedern und werten Gästen einen gemüthlichen Abend bieten zu können, bittet um vollständiges Erscheinen  
Das Komitee.

### Restaurant zum schweren Reiter

Marienstraße 10.  
Heute sowie jeden Sonnabend  
**Gr. Preis-Skatspiel**  
Ergebnistabel ein Carl Reppin, früherer Rote-Rosen-Wirt.

### Tonhalle - Schönebeck

Freitag den 14. und Sonnabend den 15. Oktober  
**Grosse Vorstellung**  
des Original-Kölnar Burlesken-Ensembles (Dir. Otto Endlein)  
In Vertretung: Amor.  
Mittler-Burleske in 1 Akt. Große Ausstattungs-Burleske in 1 Akt.  
Der vorzügliche Spezialtänztel  
Billette sind in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben.  
Einlaß 7 1/2 Uhr. Nur frühes Kommen sichert Platz. Anfang 8 1/2 Uhr.

### Bildungs-Ausschuß Osterwieck.

Sonntag den 16. Oktober, abends 8 Uhr, im Saale des „Deutschen Hauses“ (W. Heilmann)  
**Gr. Konzert-Abend**  
unter gefälliger Mitwirkung von Frä. Marianne Gerzmann (Gesang), Herren Rudolf Kigel (Violine) und Edmund Kigel (Klavier).  
Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind zu haben bei den Vorständen H. Seeger, Kapellenstraße, W. Friedhoff, Sonnenlee, E. Lünig, Wirths, Fr. Bauenschild, Gartenstraße, W. Zappe, Mittelstraße, und Herrn W. Heilmann, Deutsches Haus.  
Ilm zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

# ZENTRALTHEATER

TEL. 1778 - DIR. ANTON-LÖLGEN TEL. 1778

Programm vom 16. bis 31. Oktober 1910.  
Vom Neusten das Beste!

????????????????

## The Eagle

and

## the Girl

????????????????

# Bros Artois

in ihren uckomischen Gezeitien am dreifachen Red.

10 Personen The 10 Personen  
**Jaxon-Truppe**  
vortzögliche Instrumentalisten, Sänger und Tänzer.

Mlle. Borellya Chantouse française.

## Paul Jülich

der populäre Humorist mit neuen Schlag.

Mlle. Brondi,  
Gitarren-Virtuosin, Kammer-Virtuosin d. Erzherzogin Sophia Maria von Bayern

## The Serenaders.

## Salerno

der weltberühmte Meister-Jongleur.

Prologiert! Prologiert!  
Gastspiel des Schierjeer Bauern-Gunde-Theaters

## Verpatzte Flitter-Wochen!

Der Kinematograph mit neuen Bildern.

Sonntag 3 1/2 Uhr:  
Große Kinder- und Familien-Vorstellung.  
Einlaß 3 Uhr. Kleine Preise!  
Aufzutreten sämtlicher Künstler.

# Sozialdemokratischer Verein

Magdeburg.

## Bezirksversammlungen

finden statt:

**Montag den 17. Oktober, abends 8 1/2 Uhr**  
Bezirk Neue Neustadt im „Weißen Hirsch“, Friedrichplatz 2.  
Bezirk Alte Neustadt in der „Krone“, Moldenstraße 43/45.

**Dienstag den 18. Oktober, abends 8 1/2 Uhr**  
Bezirk Magdeburg Nord bei Böhme, Kleine Klosterstraße 15/16.  
Bezirk Magdeburg-Süd bei Lichteefeld, Knochenhauerufer 27/28.  
Bezirk Wilhelmstadt im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c.  
Bezirk Friedrichstadt u. Werder im „Knyffhäuser“, Königsborner Str.  
Bezirk Sudenburg in der „Herbster Bierhalle“, Schöninger Straße 28.  
Bezirk Buckau in der „Thalia“, Dorotheenstraße 14.

Tagesordnung in allen Versammlungen:  
1. Vortrag. 2. Der Bezirkstag. 3. Wahl der Delegierten. 4. Verschiedenes.

Die Parteigenossen, besonders aber die Genossinnen, werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.  
Das Mitgliedsbuch ist als Legitimation vorzuzeigen.  
Der Vorstand.

# Burg. Burg.

Montag, 17. Oktbr., abds. 8 Uhr, im „Hohenzollernpark“

## Große öffentliche Protest-Versammlung

Tages-Ordnung:  
Ausnahmegeetze gegen die Sozialdemokratie —  
Zuchthausgeetze gegen die Gewerkschaften.

Referent: Arbeitersekretär Mößinger (Magdeburg).  
Parteigenossen und Gewerkschaftler! Agitiert für einen Massenbesuch dieser Versammlung. Keiner fehlt.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins. Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.

# Fürstenhof-Theater

Sir. Müller-Lipart  
Säng. Prälatenstr.  
Des tollst. Erfolg.  
weg. vonl. Gastsp. d.  
engl. Sens.-Comp.

Premiere  
d. melodram. Sensationstücks  
**Frauen-Schicksal**  
oder 1066  
Der Weg ins Verhängnis  
neuf. engl. Sensat.  
Schlager.

Erstgr. Hofst. alle Vorzugst. gült.

# Stephanshallen

Sir. Rich. Fröhlerz.  
Abends 8 Uhr 2082

## Varieté-Vorstellung.

Streng dezent. Programm für Familien-Publikum.

Hente Sonnabend, 15. Oktbr.  
**Gr. Preis-Skat.**

# Dorotheenhalle Buckau.

Hente Sonnabend, 15. Oktbr.  
**Preis-Skat**  
August Appel, Dorotheenstr. 19

Chr. Duldhardt's Restaurant  
Alte Neustadt, Gafensstr. 1.  
Hente Sonnabend abend:  
**Gr. Preisstat**  
1098 Anfang 9 Uhr.  
Ergebnis ladet ein D. O.

# Walhalla-Theater.

Wegen Vorbereitungen für das nächste Gastspiel bleibt das Theater vorläufig geschlossen.

**Parterresaal**  
Konzert und Varieté-Vorstellung.

## Ein Damen-Ringkampf

Original-Sketch des Ewald-Ensembles.  
— Anfang 7 Uhr. —

# TURUL



## STIEFEL

Spezialmarke 7 25 M.  
Original-Goodyear-Weil 10 50 M.  
Elite-Ausführung 12 00 M.

Alfred Fränkel Com.-Ges.  
Magdeburg  
Alte Ulrichstraße 11

Verkaufsstellen in allen größeren Städten Deutschlands.

# Gratulationskarten

empfiehlt die  
Buchhandl. Volksstimme

## Eldorado

8230  
Große Zunkerstraße Nr. 12  
Jeden Abend von 8 Uhr an:  
Varieté und Kabarett

## Damen-Ringkampf.

Großes Preisraten, 5 Preise  
1. Preis: 1 Herrenuhr (Doppelt).  
Tägl. von 11 b. 2 Uhr: Matinee.

Mehrere tüchtige Sortierer oder Sortierinnen und Zigarrenfluten-Steuerinnen (letzte in Tagelohn) finden sofort dauernde Arbeit bei

## Gottlob Nathusius

Zigarrenfabrik 848  
Magdeburg,  
Altes Brüdertor 8/10.

## Lemsdorf.

Restaurant zur schönen Esplanade  
Buckauer Straße 25  
Sonnabend den 15. Oktbr.  
**Gr. Preis-Skat**  
Anfang abends 8 Uhr.  
Es ladet freundlich ein  
W. Ehrecke  
8485

# Alhambra

2 Alte Ulrichstraße 2

Hente Sonnabend:  
**Neues Programm**  
16 Nummern.  
3349

# Zirkusgebäude Königstraße.

Königl. Niederländ.

## Zirkus O. Carré

Sonnabend, 15. Oktober  
abends 8 1/2 Uhr:  
**Grande Soirée Highlife**

Grandioser Abend in neuem Programm und noch nicht gezeigten Nummern! Auftreten der gesamten Künstlertruppe in ihren besten Leistungen.

Zum Schluss die Prachtphantomime **Konstantinopel**

Karten-Vorverkauf im Zigarrengeschäft des Hrn. Herrn. Geyde, Kronprinzenstr. 1.

# Stadt-Theater.

Sonnabend den 15. Oktober  
Anfang 7 1/2 Uhr. 1. Abend (jüngere Karten). Ende 10 Uhr.

## Panne.

Lustspiel in 3 Akten von Richard Stourtonned.

Sonntag den 16. Oktober,  
nachmittags 3 Uhr  
**Hans Hufebein.**  
Abends 7 Uhr  
**Lohengrin.**

# Wilhelm-Theater

Sonnabend den 15. Oktober 1910

## Ziegenmilch.

Sonntag, nachmittags  
Die geschiedene Frau.  
Montag  
Der Graf von Luxemburg

# ZENTRALTHEATER

Freitag und Sonnabend  
Zum letzten Male:  
Der sensationelle **Apachentanz.**

# Vorzugsbillett

Vorzeiger der Annonce zahlen im

## Kaiser-Theater

Montag — Kinder —  
Mittwoch 5 Pfg.  
Sonnabend Erwachsene 15 Pfg.

Programmwechsel  
Dienstag und Freitag.

## Osterwieck.

Sonntag den 16. Oktober, nachm.  
4 Uhr, im „Schwarzen Adler“

## Zusammenkunft

der Arbeiter-Madjarer.  
Zahlreichen Besuch erwartet  
Die Bezirksleitung.

# Verloren!

Al.-Otterleben!

Am Sonntag den 10. Oktober, abends zwischen 9 und 10 Uhr, ist ein Portemonnaie mit 130 Mark verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung beim Genossen Herwig abzugeben. 3500

Allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß Donnerstag früh mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- u. Urgroßvater, der Maurer

## Simon Bolle

im 77. Lebensjahr nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetäubt an Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, 12 Uhr mittags, vom Trauerhaus, Nachweide 53, aus statt. 1094

# Deutscher Transportarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg  
Bureau: Stephansstraße 38. — Fernsprecher Nr. 276.  
Geöffnet von 10 bis 1 nachmittags und 6 bis 8 Uhr nachmittags.

Versammlungen finden statt:  
Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr  
Bezirk Neue Neustadt im Weißen Hirsch, Friedrichplatz 2.  
Bezirk Alvenstedt im Lokal des Herrn Masdorf.

Tagesordnung in beiden Versammlungen:  
1. Vortrag. 2. Preis Anstreich. 3. Verhandlungsgegenstände.  
Referenten: In Neue Neustadt Kollege A. Weidner, in Alvenstedt Kollege R. Thoma.

Zahlreichen Besuch erwünscht Die Verwaltung.

# Barleben.

## Oeffentliche politische Versammlung

Sonnabend den 15. Oktober, abends 8 Uhr  
im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:  
Ausnahmsgeetze gegen die Sozialdemokratie, Zuschlag gegen die Gewerkschaftsmitglieder.  
Referent: Arbeitersekretär Fr. Wernicke, (Magdeburg).  
Angeber, Arbeitertruppen, erwünscht in Reihen!

Achtung! Achtung!

## Dachdecker und Hilfsarbeiter

Montag den 17. Oktober, abends 8 Uhr.  
Lokal des Kleinen, Jagelstraße 9, im

## Außerordentliche Versammlung.

zum Teil Erscheinen sämtlicher Kollegen ist notwendig.  
Die Verwaltung.

3561

# Arbeiter-Sekretariat Magdeburg

3541 Gr. Mühlstraße 3. 3541

Karntentische Anstalt an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Nach der Anstalt sind an Sonnabend nachmittag und Sonntag in der Anstalt für Kostenträger geöffnet.

# Großer enorm billiger Verkauf in

## Damenkonfektion

Es ist mir gelungen, einen sehr großen Posten **Damen- u. Mädchen-Konfektion** allerneuester Mode unter ganz besonders günstigen Bedingungen zu erziehen. Die außergewöhnlichen Vorteile daraus lasse ich meiner verehrlichen Kundenschaft zugute kommen, indem ich denselben **zu ungeahnt billigen Preisen** zum Verkauf stelle. Ich empfehle darunter:

**Hochelegante englische Paletots**  
**Schwarze Tuchjacken** Schneiderarbeit  
**Schwarze Frauen-Paletots** mit Falte, reich garniert  
**Tuch-Kimonos** in den neuesten Farben  
**Elegante Plüsch-Paletots**  
**Kostümröcke usw.** 3297  
**Kinderjacken** in unerreichter Auswahl.

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen  
Ueberzeugen Sie sich von d. enorm. Preiswürdigkeit

# Adolph Michaelis

Natzenwageplatz 1, Ecke Apfelstraße.

3427

auch, sonst eine allgemeine Teuerung herrsche. „Es ist eben alles teurer geworden“, sagte der König, „ich merke das eben so gut. Ich und meine Regierung würden ja gern Abhilfe schaffen, aber es wird sich schwer tun lassen.“ Der König entwickelte dann alle bekannten agrarischen Argumente gegen die Dehnung der Grenze, und sagte zum Schluß: „Wie gesagt, ich bedaure die Fleischsteuerung lebhaft, sehe aber gar keinen Weg, wie ihr abgeholfen werden könnte. Ich wünsche zuversichtlich, daß bald eine anhaltende Besserung eintreten möge.“

Kann das edle Volk der Bismarckpatrioten seinen König leiden sehen? Nein, wenn die alte Sachsentreue noch lebt, dann wird sich alsbald ein Ruf wie Donnerhall am Elb- und Weichselstrande erheben: Es muß etwas geschehen gegen die Fleischsteuerung: die Zivilliste muß erhöht werden!

### Was sie uns nicht nachmachen können.

Die nationalartistische „Deutsche Zeitung“ schreibt am Schluß eines Artikels über die Berliner Univeritätsfeier:

Fürst Bismarck sagte einst vom Ausland, das uns militärisch mit allerlei Feeresbezeichnung bedrohen zu wollen schien: „Unsern Leutnant können sie uns nicht nachmachen.“ In diesen Hinsicht und Weisheiten können wir, ohne übermäßig zu werden, hinzufügen: Unsern Kaiser und unsre Prinzen, unsre Professoren und unsre deutschen Studenten können sie uns auch nicht nachmachen.

Es hat eben jedes Land seine Eigenart, und in der preußischen Luft gedeiht so manches, was man anderwärts nicht kennt. So kann man zum Beispiel die Presse sämtlicher europäischen Monarchien durchstöbern, ohne darin ein derartiges Byzantinertum zu finden, wie es sich zur Schande des deutschen Volkes noch immer in so vielen bürgerlichen Zeitungen breit machen darf. Wo man in der Welt Heuchelei, Speichelkerei und unbersäfften Lateinengeist braucht, beziehe man sie direkt von der Quelle in preußischer Originalpackung, denn die können sie uns auch nicht nachmachen! —

### Die edle Freiheit der Gebundenheit.

Einen Kommentar zur Univeritätsrede Wilhelm 2., in der unerhörterweise sogar von einer sogenannten „edeln Freiheit“ die Rede war, hat der Berliner Professor Koethe auf einem Festkommers gegeben, auf dem er sich ausführlich über das beliebte Thema verbreitete.

„Diese Freiheit“, sagte Herr Koethe, „ist nicht Gleichheit und Herrschaft der Masse. Wir wollen freie Menschen, die sich frei halten vom Druck der öffentlichen Meinung. Diese Freiheit ist verbunden mit dem Geiste preußischer Zucht. Die deutsche Freiheit und die preußische Zucht sind ein gutes Ehepaar. Das sollten die Süddeutschen, die hier in Berlin studieren, mit nach Hause bringen.“

Man weiß also jetzt ganz genau, was unter der „edeln Freiheit“ zu verstehen ist, nämlich die Freiheit von allem freiheitlichen Empfinden und von aller Sympathie mit freiheitlichen Bestrebungen. Diese edle Freiheit, die gleichbedeutend ist mit preußischer Zucht, will Herr Koethe auch die andern deutschen Stämme lehren; das scheint ihm der eigentliche Zweck der Berliner Univeritätsfeier zu sein.

Die Grenzen der Erkenntnis zieht der Wille der hohen Vorgesetzten und das Disziplinargesetz. So will es die edle Zucht der preußischen Freiheit! —

### Das internationale Zinksyndikat.

Nach längeren Verhandlungen ist das internationale Zinksyndikat, das vor etwa 2 Jahren von den deutschen, belgischen, französischen und englischen Hütten gegründet wurde, erneuert worden.

Bemerkenswert ist, daß mit der Verlängerung des Syndikatsvertrags zugleich der Beschluß gefaßt wurde, die Beschränkung der Produktion zunächst aufzuheben. Bisher war die Höhe der Produktion unter den beteiligten Werken durch bindende Bestimmungen geregelt worden. Diese Vereinbarungen sollen auch späterhin wieder in Kraft treten. Nur zeitweise wird die Produktion gänzlich freigegeben, da die Nachfrage nach Zink und Zinkblech in den letzten Monaten erheblich zugenommen hat.

Auch in der Gestaltung der Zinkpreise spiegelt sich die Besserung der Wirtschaftslage wider. Der Preis für Zink hat in der letzten Hochkonjunkturperiode, im Anfang Januar 1907, seinen Höchstpreis mit zirka 27½ Pfund (1 Pfund = 20,40 Mark) für die Tonne erreicht. Er ging während der Krise bis auf 18½ Pfund im Juli 1908 zurück. Jetzt notiert er wieder 23½ Pfund für die Tonne.

Die Erholung von dem Preissturz war stetig, aber es unterblieben hier nach der Krise die zeitweiligen Preissteigerungen, die auf den andern Metallmärkten von der Spekulation mehrfach unternommen wurden.

Nach der Freigabe der Produktion, die so lange andauern soll, bis nach der Statistik des Syndikats die Weltvorräte eine im Syndikatsvertrage genau präzipierte Höhe erreichen, dürften stärkere Preissteigerungen in absehbarer Zeit kaum eintreten.

Schon diese Tatsache weist darauf hin, daß die Preispolitik des Zinksyndikats sich wesentlich von der anderer Syndikate unterscheidet. Hat das Syndikat selbstverständlich die Preisbestimmungen für Zink seit dem Jahre 1908 auch beigetragen, so ist doch nicht zu verkennen, daß es sich im allgemeinen von Hebertreibungen frei gehalten hat.

Daß das internationale Zinksyndikat sich zu einer derartigen Mäßigung entschloß, ist nun nicht etwa auf besondere Abneigung der Zinkhütten gegen möglichst hohe Preise zurückzuführen, sondern auf gegensätzliche Interessen der Syndikatsmitglieder. Auf große Zinkhütten haben die führenden Händlerrfirmen verschiedentlich durch Aktienbesitz und entsprechende Vertretung in den Aufsichtsräten Einfluß, sie haben auch vermocht, sich die Hebernahme der Verkaufsvorgänge des Syndikats zu sichern. Dann kommt hinzu, daß bedeutende Zinkhütten nicht über genügende Mengen von eignen Zinksteinen verfügen, sondern dauernd fremde Zinksteine kaufen müssen. Würde nun der Zinkpreis von dem Syndikat stärker in die Höhe getrieben werden, so würde sich auch eine entsprechende starke Steigerung der

Preise für Zinksteine einstellen. Unter diesen Umständen hätten also die auf den Zinksteinen angewiesenen Hütten an übermäßigen Preissteigerungen gar kein Interesse, denn sie müßten bei dem Anlauf der Erze wieder hergeben, was sie von der übertriebenen Erhöhung der Zinkpreise profitierten.

So nur ist es zu erklären, daß das Zinksyndikat sich an dem Preissturz, den andre straff organisierte Kartelle ungern betätigen, nicht beteiligt hat und beteiligen wird. —

### Der große Schiffsahrtstraug.

Wieder haben die Vertrustungsbestrebungen in der Seeschifffahrt einen erheblichen Fortschritt zu verzeichnen. In diesen Tagen wurde bekanntgegeben, daß zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und der deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“ eine Interessengemeinschaft geschlossen worden ist, nach der die Hansa sich vom 1. Januar 1911 ab an der Frachtdampferlinie der Hamburg-Amerika-Linie zwischen Europa und Ostasien beteiligt, während die Hamburg-Amerika-Linie eine Beteiligung an dem Frachtdampferdienst der Hansa zwischen Europa und Indien erhält. Während die Leitung des gemeinsamen Geschäfts für den Verkehr nach Ostasien der Hamburg-Amerika-Linie untersteht, wird die Leitung des gemeinsamen Geschäfts für den Verkehr mit Indien der Hansa untersteht.

Durch diesen knapp signierten Vertrag wird eine sehr enge Verbindung zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und der Hansa hergestellt. In der Wirkung kommt sie einer Fusion gleich. In ähnlicher Form besteht ein Vertrag zwischen der Hamburg-Amerika-Linie mit der deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Kosmos und der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Es wird daran zu erinnern sein, daß im Vorjahre die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd die Kontrolle über den Levante-Ring übernahmen, den der Fürstentrust, die Finanzverwaltung der Fürsten Hohenzollern und Fürstenberg, anfänglich im Kampfe gegen die Hamburg-Amerika-Linie geschaffen hatte. Zugleich nahm die Levante-Linie die Bremer Dampfergesellschaft Nikas auf, so daß die an dem Levantedienst hauptsächlich beteiligten Schiffsahrtsgesellschaften einer Leitung unterstellt waren.

Zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd selbst bestehen bekanntlich auf den meisten Gebieten vertragliche Vereinbarungen, die Konkurrenzkämpfe ausschließen. Gemeinsam gehören diese beiden Schiffsahrtsgesellschaften verschiedenen internationalen Ringen an, u. a. der Internationale Mercantile Marine Company, welche Firma der unter Leitung Morgans stehende amerikanische Schiffsahrtstrust trägt. Auch das Trans- und Schiffsyndikat mit diesem Trust ist ein sehr intimes, was schon aus der Vertragsbestimmung hervorgeht, daß die beiden deutschen Gesellschaften dem Trust akkordmäßig denjenigen Anteil an ihrer Dividende ausbezahlen haben, welcher einem Besitz von mindestens 20 Millionen Mark in Aktien entsprechen würde. Der Trust hat den beiden deutschen Gesellschaften auf den gleichen Betrag eine Verzinsung von 6 Prozent zu zahlen.

Das Ziel der Trustbestrebungen in der deutschen Seeschifffahrt läuft auf die völlige Vereinigung des Norddeutschen Lloyd mit der Hamburg-Amerika-Linie hinaus. Von Balkin, dem Generalagenten der Hamburg-Amerika-Linie, wird selbstverständlich das Weiterbestehen solcher Trustpläne bestritten. Diese Haltung entspricht durchaus den Gepflogenheiten, die bei großen Fusionen von den Beteiligten geübt werden. Man greift die Fusionsabsichten erst in dem Augenblick ein, in dem ihre Durchführung bereits gesichert ist. Auch von dem Norddeutschen Lloyd wird sehr entschieden in Abrede gestellt, daß er sich mit Fusionsprojekten jemals getragen habe.

Aber charakteristisch für alle diese Erklärungen ist der Vorwand, der sich im Frühjahr des vorigen Jahres abspielte. Nachdem in der Generalversammlung des Norddeutschen Lloyd wieder einmal versichert worden war, daß man alle Fusionsanträge Balkins unbedingt ablehnen würde, ließ Balkin in Berliner Blättern feststellen, daß er schon vor Jahren einen ihm schriftlich von dem inzwischen verstorbenen Direktor Wiegand übermittelten Plan einer Verbindung zwischen Hamburg-Amerika-Linie und Lloyd abgelehnt habe.

Die angeblich gegenseitige Abneigung gegen eine gänzliche Vereinigung der beiden Schiffsahrtsgesellschaften hat also mindestens nicht zu allen Zeiten bestanden, es wäre deshalb sehr wahrscheinlich, daß sie sich eines Tages wieder recht plötzlich legen könnte. —

### Aus der Gewerkschaftsbewegung.

**Zum Kampf auf den Werften.** Aus Hamburg wird gemeldet, daß die Verhandlungen zwischen den beiderseitigen Organisationen am Donnerstag noch zu keinem Abschluß gelangt sind und am Freitag fortgesetzt werden sollen. — Die Voermann-Linie hat die Forderungen ihrer Arbeiter bewilligt.

Die Verhandlungen zwischen den Werftarbeitern einerseits und der Norddeutschen Armaturenfabrik und der Aktiengesellschaft Weser in Bremen andererseits haben zu einer Beilegung aller Differenzpunkte geführt. Die Arbeit bei der Armaturenfabrik wird wieder aufgenommen werden. Die Aktiengesellschaft Weser wird durch Anschlag die Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit auffordern. —

**Vom Streike der Gasarbeiter in Hildesheim** wird berichtet: Vor einigen Wochen wurden im Stadtparlament die Forderungen der hildesheimer Arbeiter beraten. Obgleich nach den dort gefaßten Beschlüssen wegen der Lohnhöhe und der Arbeitszeit für die Gasarbeiter noch vieles zu wünschen übrigblieb, erklärten sie sich doch damit einverstanden. So war auch eine Verringerung der Arbeitszeit infolge der durchgeführten Maßnahmen, daß an Stelle der 24stündigen Sonntagsarbeit die 12stündige treten sollte. Einige Wochen wurde auch demgemäß gehandelt, als plötzlich am letzten Sonntag der Direktor willkürlich die Sonntagsarbeit auf 14 Stunden verlängern wollte. Da der Direktor gleichzeitig erklärte, wer diese 14 Stunden nicht arbeite, bekomme sie auch nicht bezahlt, nahmen die Arbeiter an, daß diese Arbeit eine freiwillige Hebernahme sein solle. Sie hatten sich jedoch geirrt. Bei ihrem Wiedereintritt zur Arbeit am Montag wurden sie kurzerhand abgewiesen. Diese Vorgehensweise veranlaßte die andern, sich mit den Entlassenen solidarisch zu erklären. Dadurch sind nun alle Diensthausarbeiter mit wenigen Ausnahmen ausständig. Zugug ist streng fernzuhalten. —

**Freiheitsvereinbarung durch die Gewerkschaften.** In der Folge, die aus Anlaß der Vorgänge in Wobitz noch immer gegen

die Arbeiterklasse getrieben wird, darf selbstverständlich das kommende Passenblatt „Der Reichsbote“ nicht fehlen. Der Reichsbote, den dieses Blatt macht, hat, so verrückt er auch ist, doch den einen Vorzug, wenigstens originell zu sein. Der „Reichsbote“ meint zunächst:

Die Zahl der ihrem innersten Empfinden nach Arbeitswilligen, die bei Streikbeschlüssen, wenn es nach ihren Wünschen ginge, sicherlich nicht mittun würden, sondern lediglich aus Angst vor ihren gewalttätigen Genossen sich an derartigen Beschlüssen beteiligen und die Folgen mit auf sich nehmen, ist in jedem Lohnenden und geordneten Betrieb weit größer als man annimmt. Auch diese in ihren freien Entschlüssen wirksam zu schützen, erscheint uns bringend geboten. Es muß deshalb vor allen Dingen ein Weg gefunden werden, der es allen Elementen außerhalb des betreffenden Betriebs verwehrt, in friedliche Betriebe störend hineinzukommen und dort Streike zu inszenieren.

Der „Reichsbote“ will nichts dagegen haben, wenn bei wirklichen Un-erlöshen und tatsächlicher Ausbeutung der Arbeiter diese einen gewissenlosen Arbeitsgeber durch Arbeitsniederlegung veranlassen, ihnen menschenwürdiger Arbeitsbedingungen zu gewähren. Wenn aber die Organisation eingreift und einen Streik anordnet, dann sei es die Pflicht des Staates, sofort einzugreifen, und dazu bedarf es gar keines besondern Gesetzes, denn der § 229 des Reichsstrafgesetzbuchs könne angewendet werden. Dieser Paragraph bedroht denjenigen mit Gefängnis, der vorsätzlich und widerrechtlich einen Menschen einsperret oder auf andre Weise des Gebrauchs der persönlichen Freiheit beraubt. Der „Reichsbote“ bedauert nun, daß der persönlichen Freiheit beraubt wird, wer auf Anordnung einer Organisation in einen Streik eintritt, und deshalb behauptet das Blatt, könne ohne weiteres diese gesetzliche Bestimmung angewendet werden. Es ist natürlich nicht nötig, ernstlich auf diesen ungläublichen Unsin einzugehen, aber es beweist doch, daß man in Scharfmacherkreisen wirklich nicht mehr weiß, was man alles gegen die Arbeiterklasse anwenden soll. —

### Letzte Nachrichten.

**Wb. Berlin, 14. Oktober.** (Signer Drahtbericht der „Volkstimme“.) Ein Boot des Kanonenboots „Panther“ ist vor Kamerun gekentert. Es sind ertrunken die Obermaat Ehrenberg und Reiner, die Maschinenmaate Müller und Franke, der Wachmeistermaat Zimmermann und der Matrose Wilde. —

**Wb. Lindau, 14. Oktober.** In der vergangenen Nacht fuhr der von München kommende Schnellzug 126 auf den Güterzug 2125. Die Lokomotive und der Puffwagen des Schnellzugs sowie sechs beladene Güterwagen und der Puffwagen des Güterzugs wurden beschädigt. Fünf Personen wurden leicht verletzt, konnten jedoch die Reise fortsetzen. Der Schnellzug hatte 3 Stunden Verspätung.

**Wb. Frankfurt a. O., 14. Oktober.** (Mitteil.) Heute morgen 1 Uhr überfuhr in Westmih der Güterzug 6055 das Haltesignal und fuhr auf den Güterzug 7739 auf. Der Hilfsbremser Treichardt (Frankfurt) wurde getötet; der Lokomotivführer Schumann, der Heizer Rudolf (beide aus Berlin), und der Packmeister Kühler (Weesau) wurden schwer verletzt. Die Lokomotive und 12 Wagen wurden zertrümmert. Der Betrieb ist auf beiden Gleisen auf 8 Stunden gesperrt; der Personenverkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten. —

**Wb. Reichenberg, 14. Oktober.** Bei dem Zusammenstoß eines Kraftwagens mit einem Fuhrwerk auf der Straße von Grottau nach Zittau wurde der Expedient Hoffmann (Zittau) getötet, während die Insassen des Fuhrwerks leichte Verletzungen davongetragen haben. Der Führer des Kraftwagens ist verhaftet worden. —

**Wb. Königsberg (Pr.), 14. Oktober.** Während des gestrigen nachmittags plötzlich losbrechenden Sturmes kenterte bei dem Seebad Kranz ein mit fünf Fischern besetztes Boot. Sämtliche Insassen sind ertrunken.

**Wb. Paris, 14. Oktober.** Durch die Explosion einer Höllemaschine, die heute früh gegen 1 Uhr vor einem Hause in der Rue de Vercy erfolgte, wurde der Turm eingeschlagen, die Fassade stark beschädigt und die Fenster der Nachbarhäuser zertrümmert. Personen wurden nicht verletzt. Das städtische Laboratorium hat die Teile der Höllemaschine, deren Hülle ein gußeiserner Topf war, abholen lassen. —

**Wb. London, 14. Oktober.** Der „Morning Post“ wird aus Schanghai gemeldet: 18 Pekinger Banken haben nunmehr die Zahlungen eingestellt. Man erwartet, daß die Regierung ihnen 5 Millionen Taels vorstrecken wird. Im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Schanghai-Bank spielten sich bemerkenswerte Szenen ab. Zwei Tage lang wurde ein Mann auf die Banken unternommen. Die Ringpo-Kommerzialbank bezahlte langsam. Eine Anzahl fremder und einheimischer Polizisten war zur Aufrechterhaltung der Ordnung nötig. —

**Wb. London, 14. Oktober.** (Signer Drahtbericht der „Volkstimme“.) Während des Sturmes in letzter Nacht strandete bei Hartlepool der Dampfer „Cranford“. 20 Mann sind ertrunken. —

\* Gibraltar, 14. Oktober. Gestern ist die amtliche Nachricht hier eingetroffen, daß die englische Königsmacht „Victoria and Albert“ am Sonnabend abend hier eintreffen wird. Sie wird so lange hier liegen bleiben, bis die Königin-Witwe Maria Pia und der Herzog von Porto auf dem Kreuzer „Regina Elena“ nach Italien abgereist sind. Zugleich nach dem Abschied von seinem Onkel und seiner Großmutter wird der Erzherzog Emanuel mit seiner Mutter die Fahrt nach England antreten. —

\* Lissabon, 14. Oktober. Beim Kloster Campo wurde gestern ein Soldat durch eine Bombe getötet. Die Soldaten machten einen Angriff, wobei drei Wunden und Leben gekommen sind. Auf dem Hofplatz in Lissabon steht Militär mit zwei Magimgeschützen bereit. Vorläufig ist alles ruhig, auch beim Kloster. —

\* Madrid, 14. Oktober. Der Jahrestag der Hinrichtung Ferrers verlief ohne jede Aufheerung. Die umfassenden militärischen und polizeilichen Maßnahmen erwiesen sich als überflüssig. Aus Valencia, Castellon, Zaragoza, Bilbao und anderen Städten wird von Versammlungen, die ganz still verlaufen, berichtet. In Barcelona, wo Versammlungen nicht genehmigt waren, pilgerten zahllose hinaus mit Kränzen und Blumen für Ferrers Grab. —

**Wb. Konstantinopel, 14. Oktober.** Die Zeitung „Tanin“ erklärt, falls das griechische Kabinett Venizelos gebildet würde, werde die Pforte ihrer Gesandten in Athen abberufen und die diplomatischen Beziehungen mit Griechenland abzubrechen. —

### Wettervorhersage.

Sonnabend den 15. Oktober: Heiter, trocken, nachts kühl. —

# Sonnabend-Angebote!

Bedarfs-Artikel von besonderer Preiswürdigkeit!



**Filzlocke** mit Vogel od. Flügel und Goldbandeau . . . . . **6.50**

**Filztopf** mit reicher Schleifen-garnitur . . . . . **6.50**

Drei Posten			Drei Posten		
Pels-Stolas			Pelz-Stolas		
Posten 1	Mufflon Posten 2	Posten 3	Posten 1	weiß Tibet Posten 2	Posten 3
5.50	3.50	2.50	6.50	4.50	3.50

## Handschuhe Strümpfe

Damen-Glacé-Handschuhe, Sammler, farbig Paar 1.50 95 ⚡  
 Damen-Glacé-Handschuhe, la. Samml., mod. Farb. P. 2.75 1.95  
 Damen-Glacé-Handschuhe, französisches Fabrikat . Paar 1.45  
 Herren-Glacé-Handschuhe, Sammler farbig Paar 1.95 1.45  
 Herren-Glacé-Handschuhe, Stepper, farbig . . . Paar 2.65  
 Damen-Trikot-Handschuhe, schwarz weiß, farbig . Paar 25 ⚡  
 Damen-Trikot-Handschuhe, m. 2 Druckn. mod. Farben Paar 65 ⚡  
 Damen-Trikot-Handschuhe, m. 2 Druckn. feid. imit. Futt. P. 65 ⚡  
 Damen-Trikot-Handschuhe, mit 2 Druckknöpfen . . Paar 75 ⚡

Frauen-Strümpfe, schwarz, deutsch lang, Woll plat. Paar 45 ⚡  
 Frauen-Strümpfe, schwarz, deutsch lang, reine Woll Paar 95 ⚡  
 Damen-Strümpfe, modern gering, Fond reine Woll Paar 95 ⚡  
 Damen-Strümpfe, sch., engl. lg., reine Woll, o. Naht Paar 85 ⚡  
 Herren-Socken, grau, gestrickt . . . . . Paar 45 35 25 ⚡  
 Herren-Socken, 2+2 gestrickt, reine Woll . . . . . Paar 95 ⚡

Unsre Spezialmarke!  
**Herren-Normalhemden**  
 nicht einlaufend  
 3 Größen 2.35 2.15 1.95

Unsre Spezialmarke!  
**Herren-Normalhosen**  
 — nicht einlaufend —  
 3 Größen 2.10 1.90 1.75

**Kinder-Trikot**  
 — geringelt —  
 60 70 80 90 100 110cm  
 75 90 1.10 1.25 1.40 1.55



**Moderne Tonne** mit Samtband, Kopf aus Taffet geflecht, mit Perlen oder Flügel garniert **8.50**

**Große Filzlocke** mit aparter Seidenstoff-Garnitur **8.50**

## Gebrauchs-Artikel zu Serienpreisen

- Serienpreis 28 Pfennig**
- 3 Pack Shampoopulver . . . . . 28
  - 5 Pack Kohlenanzünder . . . . . 28
  - 6 Pack Salmiak-Terpentin-Waschpulver . . . . . 28
  - 2 Stück Glycerin- oder Mandelseife . . . . . 28
  - 2 Pack Schnerpulver „Blissblau“ . . . . . 28
  - 4 Dosen Schnercreme „Hersolin“ . . . . . 28
  - 1 Dose Terpentin-Bohnermasse . . . . . 28
  - 2 Pack Meyers Emaille-Pus . . . . . 28
  - 1 Stück gebrochene Klavierlichte . . . . . 28
  - 1 St. Brillantine und 1 Tube Bartwasser 28

- Serienpreis 38 Pfennig**
- 2 Rollen Toilettenpapier „Medicated“ . . . . . 38
  - 1 Flasche Bartwasser mit Kamm . . . . . 38
  - 3 Dosen Schnercreme „Baratol“ . . . . . 38
  - 1 Pack Salontaschen und 1 Schnercreme . . . . . 38
  - 2 Stück Savoninseife . . . . . 38
  - 1 Stück Blumenjetseife . . . . . 38
  - 1 Riegel Sparkerseife, 600 g Feintrageweicht . . . . . 38
  - 1 Stück Keruseife und 1 Paket Seifen-Seifenpulver . . . . . 38
  - 1 Flasche Haarwasser „Eau de Cologne“ . . . . . 38

- Serienpreis 48 Pfennig**
- 1 Pack Verbandwatte 250 Gramm . . . . . 48
  - 2 Pack Streichhölzer . . . . . 48
  - 3 Stück Prima Waschtischseife . . . . . 48
  - 2 Stück Schnercreme, parfümiert . . . . . 48
  - 6 Stück Blumenjetseife im Karton . . . . . 48
  - 1 Flasche Parfüm, „Mystic-Salomon“ . . . . . 48
  - 1 Parfümlampe u. 1 Befeuchter . . . . . 48
  - 1 Seifen-Handspiegel u. 1 Haarbange . . . . . 48
  - 2 Rollen Butterbrotpapier in Aufhängelose 48

**Herren-Jacht-klubmützen**  
 mit Eisenlaub und Abzeichen . . . . . **95 ⚡**

**Knaben-Jockey-Mützen**  
 mit Abzeichen und Schriftband 48 38 25 ⚡

## Herren-Artikel

Herren-Stehfragen, moderne Fassons, 4fach Stück 45 35 25 ⚡  
 Herren-Steh-Umlegefragen, 4fach . . . . . Stück 60 55 45 ⚡  
 Herren-Manschetten, 4fach . . . . . Paar 60 50 45 ⚡  
 Herren-Servietens, weiß und farbig . . . . . Stück 65 48 35 ⚡  
 Herren-Oberhemden, weiß Bitte m. Falten Stück 4.75 3.75  
 Farbige Garnituren, Serviteur und Manschetten . . . 95 75 ⚡  
 Herren-Arawatten, Diplomat, Regattes und breite Binder, uni, Lürten, Schoten . . . . . Stück 95 ⚡  
 Herren-Filzhüte, weiche Form, mod. Herbstneheiten 3.75 2.95  
 Herren-Filzhüte, schwarz, steife Form . . . . . 3.65 2.95 1.75

## Barchent-Wäsche

Herren-Barchenthemden, hell gefärbt, m. u. o. Klappe 1.75 1.45 1.25  
 Frauen-Barchenthemden, hell gefärbt, mit Spitze 1.95 1.25 95 ⚡  
 Frauen-Barchentrüde, mit Bolant und Langette 2.25 1.75 1.45  
 Frauen-Barchenthosen, hell und dunkel gemustert 1.75 1.45 1.25

Herren-Jagdwesten, zweireihig . . . . . 2.50 2.25 1.95  
 Herren-Jagdwesten, zweireihig, sehr gute Qualität 3.50 3.25 3.00  
 Herren-Jagdwesten, zweireihig, Kammgarn plattiert 5.50 5.00 4.50  
 Herren-Unterjassen, braun, gewalkt . . . . . 2.75 2.50 2.25  
 Herren-Unterjassen, braun, gewalkt . . . . . 1.95 1.85 1.65  
 Knaben-Zwettens in allen Farben . . . . . 1.10 95 85 ⚡

## Regenschirme

Marke „Aethlet“  
 1000 Tage Garantie gegen regulären Verschleiß in den Lagen.  
 für Damen, Halb-seide . . . . . 4.95  
 für Herren, Halb-seide . . . . . 4.95  
 für Damen, reine Seide . . . . . 6.50  
 für Herren, reine Seide . . . . . 6.50

## Wirtschafts-Artikel zu Serienpreisen

- Serienpreis 48 Pfennig**
- 6 Kaffeebecher, groß, bunt . . . . . 48
  - 1 Rohhaar-Haubfeger . . . . . 48
  - 2 Blumenbänen, bunt . . . . . 48
  - 6 Bierbecher mit Goldrand . . . . . 48
  - 1 Fensterleder und 1 Fensterbürste . . . . . 48
  - 1 Briefkasten, fein lackiert . . . . . 48
  - 1 Waschtänder . . . . . 48
  - 1 Spiritusföcher und 1 Pfeffermüller . . . . . 48
  - 1 Emaille-Waschbecken mit Seifenspapp . . . . . 48

- Serienpreis 68 Pfennig**
- 1 Kleiderbürste, 1 Schuhbürste, 1 Schmutzbürste, zusammen . . . . . 68
  - 1 „Union“-Kleiderbügel und 1 Kleiderbürste 68
  - 1 Fußabtreter . . . . . 68
  - 1 Küchenlampe, 10cm, mit Zylinder . . . . . 68
  - 1 große Waschkübel . . . . . 68
  - 1 Kaffeemühle mit gutem Werk . . . . . 68
  - 1 Butterdose und 1 Käseglode . . . . . 68
  - 1 Bierkrug mit oder ohne Einlage . . . . . 68
  - 1 Küchenlampe und 1 Nachtlampe . . . . . 68
  - 1 Emaille-Wassereimer, 28 cm . . . . . 68

- Serienpreis 88 Pfennig**
- 1 Wärmflasche, verzinkt, mit Messingversch. 88
  - 1 Sand-Seife-Soda-Garnitur, fein lackiert . . . . . 88
  - 1 Satz = 6 Stück Salattieren, bunt . . . . . 88
  - 6 Gemüsetomaten mit Sadel, bunt . . . . . 88
  - 1 Rohhaar-Kehrbesen . . . . . 88
  - 12 Pfeffermüller, tief und flach . . . . . 88
  - 5 Paar Goldrandtassen mit Untertassen . . . . . 88
  - 1 Küchenrahmen mit 9 Fäden . . . . . 88
  - 1 Küchengarniturrahmen . . . . . 88
  - 1 Fußbant und 1 Fußabtreter . . . . . 88

Kinder-Strümpfe	für 1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10 J.
Wolle plattiert, schwarz . . . . .	28	34	40	46	52	58	64	70	76
Wolle plattiert, schwarz, mit Ringel . . . . .	38	45	52	59	66	73	80	87	94
Wolle plattiert, braun . . . . .	45	52	59	66	73	80	87	94	101
Wolle plattiert, braun mit Ringel . . . . .	52	60	68	76	82	90	98	106	114

**Damen-Schnürstiefel** . . . . . Paar **5.90**  
**Herren-Schnürstiefel**, sehr haltbar . . . . . Paar **7.90**  
**Ein Posten Baby-Schnürstiefel** . . . . . Paar **65 ⚡**  
**Ein Posten Kinder-Filz Hausschuhe**, starke Filzsohle . Paar **1.15 98**  
**Ein Posten Kinder-Schulstiefel**, haltbare Qualität . Paar **3.45 2.95**

**Seidengummi-Gürtel** in viel. Kleiderfarben . . . . . **75 ⚡**

**Samtgummi-Gürtel** mit elegantem Schloß . . . . . **1.25**

**Silberfrisé-Gürtel** mit aparterm Schloß . . . . . **1.75**

## Extra-Preise in der Lebensmittel-Abteilung!

**Fleisch- u. Wurstwaren**

- Zwiebelleber- oder Rotwurst . . . . . Pfd. 50 ⚡
- Polnische Bratwurst . . . . . Pfd. 1.15
- Delikatess-Sülze . . . . . Pfd. 90 ⚡
- Pa. deutsches Büchsenfleisch 1/2 Pfd. 28 ⚡
- Ital. Salat mit Mayonnaise 1/2 Pfd. 25 ⚡
- Pa. Schinkenstück, mild u. mager Pfd. 1.10
- Prima Gänsebrust, bei ganzen und halben Brüsten . . . . . Pfd. **1.60**
- Fette Kieler Bücklinge in 11 Rippen Rille 70 ⚡
- Fette Hanchersale . . . . . Stück 40 ⚡
- Russische Kronensardinen 1/2 Pfd. 1.25

**Gar. reiner Kakao**  
 90 und 75  
 Haushalt-Kakes 1 Pfd. 60

**Weintrauben** ca. 4 Pfund 1.35  
 Frische Wahnüsse 23 ⚡  
 Goldgelbe Ananas 90 ⚡  
 Neue Maronen . . . . . 33 ⚡

**1a. Kunsthonig**  
 18-Pfund-Emailleimer . . . . . 2.65  
 5-Pfund-Emailleimer . . . . . 1.45  
 2-Pfund-Wirtschaftsdose . . . . . 73 ⚡  
 1-Pfund-Paket . . . . . 30 ⚡

**Käse**

- Prima Schweizerkäse . . . . . 1/2 Pfd. 50 ⚡
- Fetter Tilsiter Käse . . . . . 1/2 Pfd. 43 ⚡
- Prima Camembert . . . . . in Schachteln 28 ⚡
- Echter Edamer Käse . . . . . 1/2 Pfd. 48 ⚡
- Frischer Pumpernickel in Broten 14 ⚡



**Unsre Spezialmarken Zigarren:**

- „Lealed“ . . . . . 10 Stück 39 ⚡
- „Reclama“ . . . . . 10 Stück 45 ⚡
- „Felig Brasil“ . . . . . 10 Stück 55 ⚡
- „Frou-Frou“ . . . . . 10 Stück 65 ⚡
- „Don Alberto“ . . . . . 10 Stück 75 ⚡